

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2017/1140-R6	
Federführend: Referat 6	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 28.09.2017 Referent: Beese Thomas	
Bahnausbau Bamberg: Fahrplanwechsel 2018 im Schienenpersonenfern- und -nahverkehr Sachstandsbericht		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.10.2017	Stadtrat der Stadt Bamberg	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

1. Deutschland-Takt

Bei einem **integralen Taktfahrplan** werden Fahrpläne verschiedener Linien so ausgelegt, dass an **Knotenbahnhöfen** zur selben Zeit alle dort verkehrenden Linienzüge ankommen und wieder abfahren. Vorreiter bei der Einführung eines Integralen Taktfahrplans ist die Schweiz. Dort wurde bereits 1982 ein flächendeckender Taktfahrplan eingeführt. Auch in Deutschland existieren bereits Integrale Taktfahrpläne für den Nahverkehr verschiedener Bundesländer.

Ob ein Integraler Taktfahrplan auch in Deutschland möglich ist, sollte eine vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) beauftragte **Machbarkeitsstudie** herausfinden, die im März 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Die **Ergebnisse** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Ein Deutschland-Takt würde bessere Umsteigemöglichkeiten, schnellere Verbindungen und so eine Verkürzung der Reisezeit insgesamt ermöglichen.
- Eine Voraussetzung wären Infrastrukturen, die z. B. in Engpassbereichen mehr Kapazität schaffen.
- Die Kapazitäten auf Strecken und in Knoten müssten für den prognostizierten Schienengüterverkehr gezielt erweitert werden.

Das **Ziel des Deutschland-Takts** besteht darin, mit einem **netzweit abgestimmten Taktangebot und Anschlüssen im Schienenpersonenverkehr** die Wegekette im System Bahn für eine große Anzahl von Personen attraktiver zu gestalten. Dazu sollen **Züge in regelmäßigen Abständen**, z. B. alle 30 oder 60 Minuten, an jedem der bestimmten **Knotenbahnhöfe – so auch Bamberg** – in Deutschland einfahren und diesen nach kurzer Zeit wieder verlassen, um lange Warte- und Umsteigezeiten zu vermeiden. Im **Schienengüterverkehr** ermöglicht die Einführung eines Integralen Taktfahrplans eine **hohe Verfügbarkeit von leistungsfähigen Güterverkehrstrassen**.

Das BMVI erarbeitet derzeit einen **modellhaften Fahrplan** für den Deutschland-Takt, der den Schienenpersonenverkehr und den Schienengüterverkehr gemeinsam betrachtet. Der Deutschland-Takt wird aus dem **Zielfahrplan 2030 des BVWP 2030** sowie aus den **Infrastrukturmaßnahmen des Zielnetzes** des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSWAG) entwickelt.

Besonderes Merkmal des **BVWP 2030** ist der **Wandel in der Planung der Schieneninfrastruktur hin zu einer fahrplanbasierten Infrastrukturentwicklung** mit effizienteren und schnelleren Anschlüssen im Personenverkehr und attraktiven Systemtrassen im Güterverkehr. Früher wurde erst die Schieneninfrastruktur gebaut und auf dieser Grundlage ein Netzfahrplan erstellt. Heute wird erst der Bedarf analysiert und darauf aufbauend Schienen-Ausbauprojekte auf der Basis von Engpässen und eines modernen Taktfahrplans mit besseren, effizienteren und schnelleren Anschlüssen konzipiert und priorisiert. Damit lassen sich Bedarf und Umfang von Netzausbauten genauer definieren. Der Zielfahrplan 2030 wurde im 3. Quartal 2017 veröffentlicht.

2. Schienenpersonenfernverkehr – die neue Schnellfahrstrecke Berlin–München

Der nächste Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn am **10. Dezember 2017** ist der größte in diesem Jahrzehnt. Mit Eröffnung der Schnellfahrstrecke Erfurt–Ebensfeld sind die ICE-Züge aus Bayern bis zu zwei Stunden schneller in Berlin und anderen wichtigen Zentren Ostdeutschlands. Bestmögliche Anschlüsse tragen die Beschleunigung in weite Teile Bayerns bis in die Regionen. Davon profitieren nicht nur die Reisenden selbst – auch für die Wirtschaft ist bessere Mobilität ein wichtiger Standortvorteil.

Die Details zum kommenden Fernverkehrs-Fahrplan 2018 für Bayern und den deutlich schnelleren Verbindungen nach Inbetriebnahme der Neubaustrecke Bamberg–Erfurt wurden am 12. September 2017 in Nürnberg durch die DB Fernverkehr AG vorgestellt (**Anlage 1**: DB-Präsentation „Die neue Schnellfahrstrecke Berlin–München“). Bereits zur BEG Regionalkonferenz am 16.03.2017 wurden die Angebotsänderungen im Fernverkehr 2018 – vorläufiger Planungsstand – präsentiert (**Anlage 2**: BEG Präsentation „Fernverkehr 2018“).

Ab dem Fahrplanwechsel verbindet der **ICE Sprinter** München und Berlin in ca. 3:55 Stunden, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h. Der Sprinter verlässt München jeweils um 5.56 Uhr, 11.56 Uhr und 17.56 Uhr und hält nur in Nürnberg, Erfurt, Halle, Berlin-Südkreuz und Berlin Hauptbahnhof. In Berlin startet der Schnellzug in die Gegenrichtung um 6.03 Uhr, 12.05 Uhr und 18.05 Uhr.

Neben den Sprintern fahren auf der Schnellfahrstrecke Berlin–München **nahezu stündlich ICE-Züge im Taktverkehr** und sind 90 Minuten schneller am Ziel. Insgesamt sind täglich 35 ICE-Fahrten auf der Strecke, sechs davon als Sprinter. Der reguläre ICE legt die Strecke in 4:30 Stunden zurück. Die neue Schnellfahrstrecke macht die Bahn im Reisezeitenvergleich damit zur komfortablen Alternative gegenüber Flugzeug oder Auto.

Ziele des Fahrplanwechsels:

- Wettbewerbsfähige Reisezeiten
- Verbindungen Umstieg
- Reisezeitenvorteil in die Fläche tragen

Informationen zum Fahrplanwechsel:

- Bis zu 10.000 Sitzplätze mehr (+90 %)
- Verdoppelung des Marktanteils von 20 % auf 40 %
- 93 % mehr Kunden
- 45 Orte an VDE 8 angeschlossen
- Maximale Zuggeschwindigkeit 300 km/h
- 35 % der Fernverkehrszüge wurden angepasst

Die zentralen Erkenntnisse aus Sicht der Stadt Bamberg

Im Fahrplan 2018 sind **24 ICE-Halte in Bamberg** und 17 Halte in Erlangen pro Tag möglich – mehr ermöglichte der Ausbauzustand der Trasse zwischen Forchheim und Erlangen bisher noch nicht, so die Deutsche Bahn. Ab 2019 soll der ICE dann nahezu stündlich in Bamberg und alle zwei Stunden in Erlangen halten. Durch die neue Verbindung rückt Bamberg näher an Thüringen und an die Bundeshauptstadt. Bis nach Erfurt sind es nur noch 45 Minuten. Nach Berlin: 2 Stunden 45 Minuten.

Die bereits genannten ICE Sprinter (drei Paare pro Tag) halten nicht in Bamberg. Da es sich hier teilweise um zusätzliche Züge handelt, ist der Takt-Halt in Bamberg davon nicht betroffen.

Auch Coburg wird Teil des ICE-Netzes und erhält künftig drei ICE-Paare/Tag in Tagesrandlage.



3. Schienenpersonennahverkehr

Mit Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke Berlin-München – Neubaustrecke Ebensfeld-Erfurt – und dem neuen Fahrplan wird sich auch der **gesamte Zugverkehr in Oberfranken sowie Teilen von Mittel- und Unterfranken beschleunigen**. So die Kernbotschaft der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) zur Regionalkonferenz für Oberfranken am 16. März 2017 in Lichtenfels (**Anlage 3:** BEG-Präsentation „SPNV-Planungen Fahrplan 2018“). Die **zentralen Erkenntnisse aus Sicht der Stadt Bamberg**:

- Umfangreiche **Umorganisation des Regionalverkehrs auf den Knoten Bamberg** mit dem Ziel, von östlich Bayreuth bis westlich Schweinfurt die Verkehrsströme auf den ICE-Halt Bamberg zu vertakten.
- **Täglich fünf zusätzliche Regionalexpress-Züge (RE)** von Nürnberg und dann vollkommen neu weiter über Neubaustrecke direkt nach Coburg und weiter nach Sonneberg.
- Die Fahrzeit von Coburg nach Bamberg wird künftig umsteigefrei nur noch ca. 25 Minuten betragen. Damit wird Coburg auf den Bahnknoten Bamberg zugeordnet. Für Berufspendler ergeben sich vollkommen neue Möglichkeiten.
- RE-Taktzüge östlich Bambergs werden zeitlich abgestimmt auf RE-Taktzüge westlich Bambergs. Damit Anbindung von ganz Oberfranken über **Umsteigeknoten Bamberg** an Würzburg-Frankfurt-Köln.
- 2018 wird wegen der Großbaustelle Bahnhof Forchheim noch nicht das „volle Programm“ gefahren, das ab 2019 dann angeboten werden soll.

Zur Vorstellung der Auswirkungen des Fahrplanwechsels für den Bahnstandort Bamberg sind Verantwortliche der DB Fernverkehr AG und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH in der Sitzung anwesend und stehen auch für Fragen zur Verfügung.

II. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt die Berichte der Stadtverwaltung, der DB Fernverkehr AG und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH zur Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

- **Anlage 1:** DB-Präsentation „Die neue Schnellfahrstrecke Berlin-München“ vom 12.09.2017
- **Anlage 2:** BEG Präsentation „Fernverkehr 2018“ vom 16.03.2017
- **Anlage 3:** BEG-Präsentation „SPNV-Planungen Fahrplan 2018“ vom 16.03.2017



Schneller-Direkter-Komfortabler

Die neue Schnellfahrstrecke Berlin-München

Berlin
unter 4 Stunden
München

Vorwort der



Vorstands- vorsitzenden

Liebe Bahnreisende,

am 10. Dezember 2017 beginnt für Deutschland eine neue Ära des Bahnreisens. Mit der Eröffnung der Schnellfahrstrecke Berlin-München (VDE 8) schaffen wir für 17 Millionen Bundesbürger kürzere Reisezeiten, mehr Direktverbindungen und bessere Anschlüsse.

Nur wenige Monate nach der Wiedervereinigung begann das bisher größte und innovativste Infrastrukturprojekt in der Geschichte der Deutschen Bahn. Das Ziel war es, die Lücke im deutschen Hochgeschwindigkeitsnetz zu schließen.

Nach 26 Jahren Bauzeit erhöhen wir ab Dezember deutlich das Tempo im Thüringer Wald. Die Fahrt von Erfurt nach Bamberg dauert nur noch 45 Minuten. Berlin und München sind mit dem ICE Sprinter keine 4 Stunden mehr voneinander entfernt. Damit sind Sie auf der Strecke rund 2 Stunden schneller am Ziel als bisher.

Doch nicht nur auf dem Kernstück der neuen Schnellfahrstrecke profitieren Sie von kürzeren Reisezeiten. Mit einem geschickt aufeinander abgestimmten ICE-Fahrplan vernetzen wir zahlreiche Städte in allen Himmelsrichtungen miteinander. An allen ICE-Bahnhöfen bestehen Anschlüsse zum Regionalverkehr, der die Reisezeitvorteile bis in die Regionen trägt. Für eine komfortable und angenehme Reise sorgen zudem neue Direktverbindungen in die Mitte Deutschlands sowie unsere moderne ICE-Zugflotte. Von kleinen Snacks und Getränken bis zu WLAN und digitalen Unterhaltungsmedien – unsere Züge haben für jeden das Passende zu bieten.

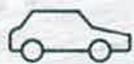
In dieser Broschüre haben wir die vielfältigen Verbesserungen zwischen Berlin und München für Sie zusammengestellt. Informieren Sie sich schon jetzt über das Bahnreisen von morgen.

Ihre Birgit Bohle



Beginn eines neuen Zeitalters des Bahnfahrens

Zwischen
Berlin und
München
wird der ICE
die 1. Wahl

Berlin	München
	
	Takt-ICE
3:55 h ICE Sprinter 3 x täglich	4:30 bisher 6:00
	
3:30 h	
	
5:10 h	

Reisezeiten von Innenstadt zu Innenstadt.

Einsteigen und ankommen

Ab dem 10. Dezember 2017 reisen Sie in Rekordzeit mit dem Zug zwischen Berlin und München. Der ICE Sprinter verbindet die Städte in weniger als 4 Stunden. Der reguläre ICE legt die Strecke in 4:30 Std. zurück.

Die neue Schnellfahrstrecke macht die Bahn zur komfortablen Alternative gegenüber Flugzeug oder Auto. Beginnen Sie Ihre Reise direkt am Hauptbahnhof in der Innenstadt - ohne Stau, Sicherheitskontrollen oder Warten vor dem Boarding.

Wie Sie Ihre Reise an Bord des ICE nutzen, bestimmen Sie selbst: Nutzen Sie den Zug als mobiles Büro mit kostenlosem WLAN in der 1. und 2. Klasse. Entspannen Sie im Ruhebereich beim Lesen, Schlafen oder einfach beim Anblick der vorbeiziehenden Landschaft. Für eine Stärkung unterwegs sorgt unser gastronomisches Angebot mit warmen Speisen und frischen Getränken im Bordrestaurant bzw. Bordbistro.

Schneller mit dem ICE Sprinter mitten durch Deutschland



In Rekordzeit von Berlin nach München

623 km liegen zwischen den Hauptbahnhöfen der Bundeshauptstadt und der bayrischen Metropole. Der ICE Sprinter verbindet die beiden Zentren auf der neuen Schnellfahrstrecke mit einer Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h.

Die Reisezeit verkürzt sich dadurch um 2 Stunden: Der ICE Sprinter legt die Strecke Berlin-München in ca. 3:55 Std. zurück. Unterwegs hält er in Halle, Erfurt und Nürnberg. Dreimal am Tag starten die ICE Sprinter in Berlin und München - jeweils um 6, 12 und 18 Uhr. Damit sind nun auch komfortable Tagesaufenthalte möglich.

Auf der Strecke Berlin-Frankfurt wird das Sprinter-Angebot auf täglich 5 Züge pro Richtung ausgeweitet. Die Linie fährt ab Erfurt non-stop in die Bankenmetropole am Main.

**Berlin-
München
unter 4 Std.**

Das neue
Liniennetz
ab Dezember
2017

Schneller im Takt



Geschickt vernetzt

Neben den ICE Sprintern fahren auf der Schnellfahrstrecke Berlin-München nahezu stündlich ICE-Züge im Taktverkehr. Mit diesen sind Sie 90 Minuten schneller am Ziel als bisher.

In Berlin startet der erste Zug bereits um 4:30 Uhr am Morgen. In München ist die erste Abfahrt in die Bundeshauptstadt um 6 Uhr. Der letzte ICE des Tages fährt in Berlin um 19:30 Uhr ab, in München um 20 Uhr. Insgesamt bietet die Deutsche Bahn täglich 35 ICE-Fahrten auf der Strecke an, sechs davon als Sprinter.

Zwischen Halle, Leipzig und Erfurt fahren die Nord-Süd-Linien gemeinsam mit den Zügen in Ost-West-Richtung. Mit dem aufeinander abgestimmten ICE-Fahrplan erreichen Sie zahlreiche Städte in allen Himmelsrichtungen schnell und komfortabel mindestens im 2-Stunden-Takt.



Schneller bis in die Regionen

17 Millionen Menschen profitieren



Vorteile fürs Umland

An allen ICE-Bahnhöfen können Sie zwischen Nah- und Fernverkehr umsteigen. So gewinnen Sie durch die Schnellfahrstrecke wertvolle Zeit, auch wenn Sie abseits der Metropolen wohnen oder arbeiten.

Ihr Ziel erreichen Sie aus weiten Teilen Norddeutschlands, Mitteldeutschlands und Bayerns meist mit nur einmal Umsteigen. Der Fahrzeitgewinn beträgt dabei zwischen 60 und 150 Minuten.

Ein optimierter Fahrplan sorgt zum Beispiel in Erfurt und Nürnberg für einen reibungslosen Anschluss aller ICE-Verbindungen zum Regionalverkehr ohne lange Wartezeiten.



Direkter von A nach B



Leipzig **4:20 h** **Stuttgart**
2-stündlich



Erfurt **0:45 h** **Bamberg**
nahezu stündlich



Halle **3:15 h** **Hamburg**
2-stündlich



Wittenberg **3:35 h** **Frankfurt**
2-stündlich

Entspannt Sitzenbleiben

Neue Direktverbindungen bringen Sie künftig noch komfortabler ans Ziel. Besonders profitieren Reisende aus Mitteleuropa ab 10. Dezember 2017 von den neuen Reisemöglichkeiten ohne Umsteigen: Zweistündlich fahren ICE-Züge dann zum Beispiel von Leipzig nach Stuttgart oder von Halle nach Hamburg.

Auch zwischen Berlin und Frankfurt weitet die Deutsche Bahn die Zahl der durchgehenden Verbindungen um etwa ein Drittel aus. Dazu werden die bisher getrennten ICE-Linien Frankfurt-Leipzig und Leipzig-Berlin miteinander verknüpft. Der Umstieg entfällt.

Mit der neuen Schnellfahrstrecke Berlin-München ergibt sich auch eine neue Direktverbindung mitten durch den Thüringer Wald: Zwischen Erfurt und Bamberg verkehren nahezu stündlich ICE-Züge. Die Fahrzeit beträgt nur noch 45 Minuten.

**Berlin-
Frankfurt
neu 2x
pro Stunde
direkt**



Direkter umsteigen am neuen ICE-Knoten Thüringens

Im Wechsel über Halle oder Leipzig nach Süden

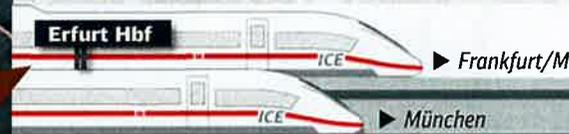


Ankünfte der Nahverkehrszüge
Abfahrten der ICE-Züge
(4 pro Stunde)
Abfahrten der Nahverkehrszüge



Stunde 1
gleichzeitig
Berlin-Frankfurt/M und
Berlin-Halle-München

Stunde 2
nacheinander
Dresden-Wiesbaden dann
Berlin-Leipzig-München



Alle Wege führen nach Erfurt

Der „ICE-Knoten Thüringen“ in Erfurt ist das Herz der Schnellfahrstrecken: Hier treffen sich die neuen und ausgebauten ICE-Abschnitte. Künftig können Sie ab Erfurt stündlich in alle Himmelsrichtungen reisen.

Im Zwei-Stunden-Takt halten hier die Züge zwischen Berlin und Frankfurt sowie die Züge Berlin-Halle-München. Eine Stunde versetzt dazu fährt der ICE in Richtung Dresden und Wiesbaden ab sowie auf die Linie Berlin-Leipzig-München. Je Fahrtrichtung können Sie in Erfurt bequem am selben Bahnsteig zwischen den ICE-Linien umsteigen.

Auch mit dem Nahverkehr ergeben sich attraktive Möglichkeiten zur Weiterfahrt ab Erfurt- zum Beispiel direkt nach Arnstadt, Ilmenau oder Weimar. Die Fahrzeiten sind so abgestimmt, dass sich nur kurze Wartezeiten beim Umsteigen ergeben.



Komfortabler in modernen ICE-Zügen über die VDE 8



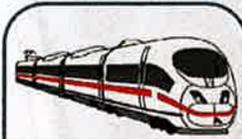
ICE T

VDE 8-Einsatz:
17 Fahrten/Tag
Tempo: **230 km/h**
Plätze:
740 Doppel-
370 Einzeleinheit



ICE 1

VDE 8-Einsatz:
12 Fahrten/Tag
Tempo:
280 km/h
Plätze:
700



ICE 3

VDE 8-Einsatz:
6 Fahrten/Tag
Tempo:
300 km/h
Plätze:
450



ICE 4

VDE 8-Einsatz:
ab Dez. 2018
Tempo:
250 km/h
Plätze:
830

Nehmen Sie Platz

Willkommen im ICE! Mit dem neuen Fahrplan passt die Deutsche Bahn auch die Zugflotte auf der Schnellfahrstrecke Berlin-München der wachsenden Nachfrage an. Um viel Platz auch für neu Bahnkunden zu schaffen, verkehren hier besonders lange Züge. Auf den meisten Fahrten stehen dann 700 Plätze oder mehr zur Verfügung.

Der ICE T übernimmt am Tag 17 Fahrten auf der neuen Schnellfahrstrecke, die meisten davon als Doppel- mit rund 740 Plätzen. Der ICE 1 pendelt zwölfmal täglich zwischen Berlin und Bayern. Der ICE 3 fährt als Sprinter sechs Mal pro Tag mit bis zu 300 km/h über die VDE 8.

Ab Dezember 2018 soll auch der neue ICE 4 zwischen Berlin und München fahren. Das Raumwunder bietet pro Fahrt noch einmal rund 100 zusätzliche Sitzplätze.

**Täglich
bis zu 10.000
zusätzliche
Sitzplätze**



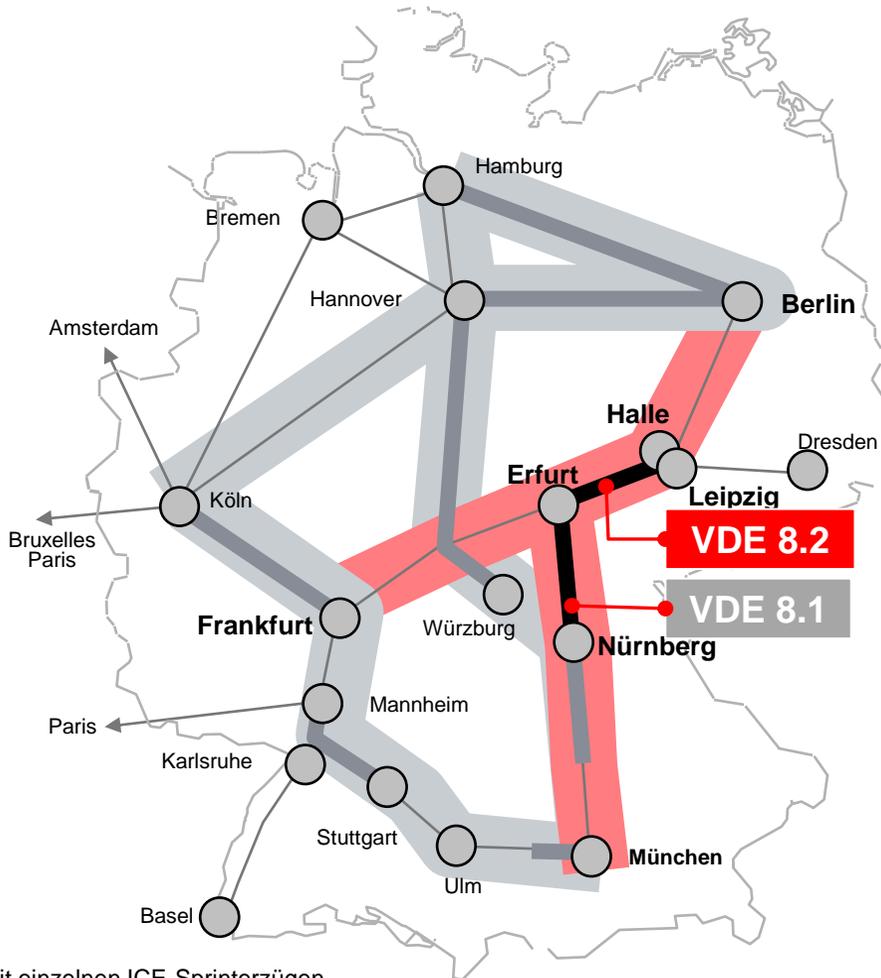
Angebotsänderungen im Fernverkehr 2018

BEG-Fahrplankonferenz in Oberfranken

Vorläufiger Planungsstand
16.03.2017

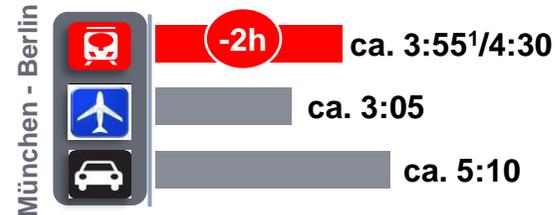
Vollinbetriebnahme VDE 8 komplettiert HGV-Netz im Osten. Größte Auswirkungen deutschlandweit im Fahrplan 2018

- neu ab Fpl. 2016/18
- HGV-Netz heute



Schneller:

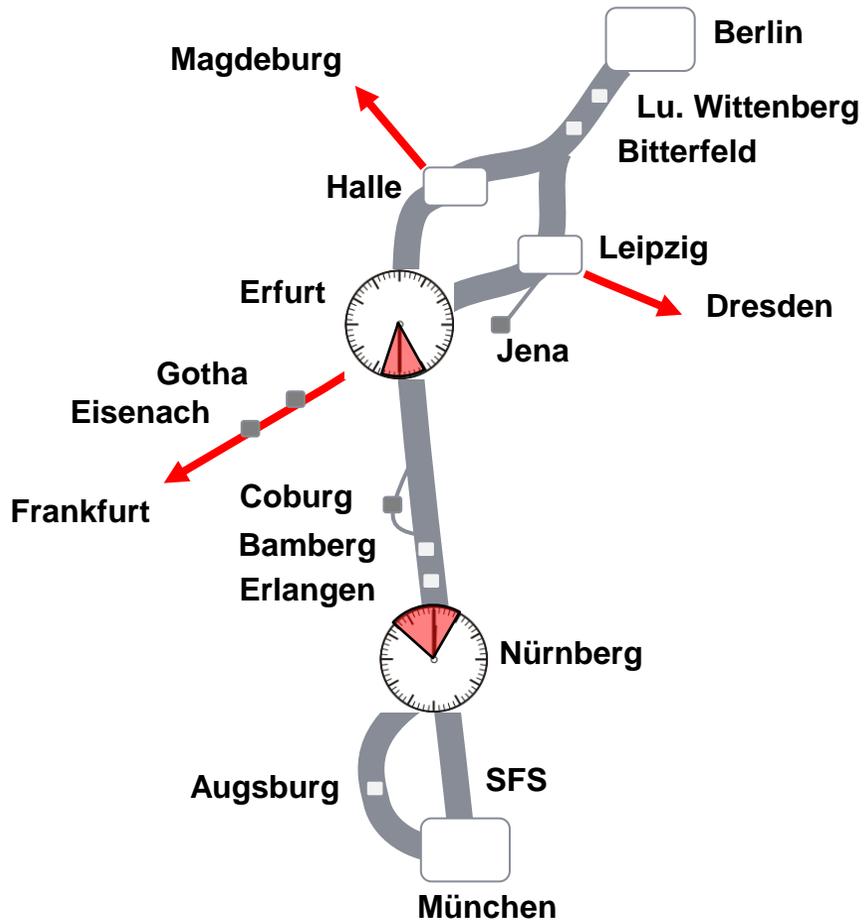
- **Bis zu 2 Stunden schneller** zwischen weiten Teilen Ostdeutschlands in weite Teile Bayerns
- **Berlin–München:** Bahn wird **konkurrenzfähig zu Flugzeug** und dann vsl. bevorzugtes Verkehrsmittel



Mehr Verbindungen und Kapazität:

- zusätzliche **ICE Sprinter München-Nürnberg-Erfurt-Halle-Berlin**
- **Neue bzw. mehr Direktverbindungen** z.B. Erfurt–Berlin, Leipzig–Stuttgart, Frankfurt–Berlin
- **Mehr Sitzplätze durch längere ICE-Züge**, ab Ende 2018 auch Einsatz neuer ICE 4

Herausforderung: Das neue Angebotskonzept muss verschiedene Bedürfnisse und begrenzte Ressourcen berücksichtigen



- **Wettbewerbsfähige Reisezeiten zwischen Metropolen**
Berlin–München in unter 4 Stunden
- **Bedienung beider Streckenäste**
schnelle Direktanbindung für Halle und Leipzig
- **Reisezeitvorteil in die Fläche tragen**
gute Anschlüsse in Erfurt und Nürnberg
- **Direktanbindung mittelgroßer Städte**
z.B. Wittenberg, Jena, Coburg, Erlangen, Augsburg

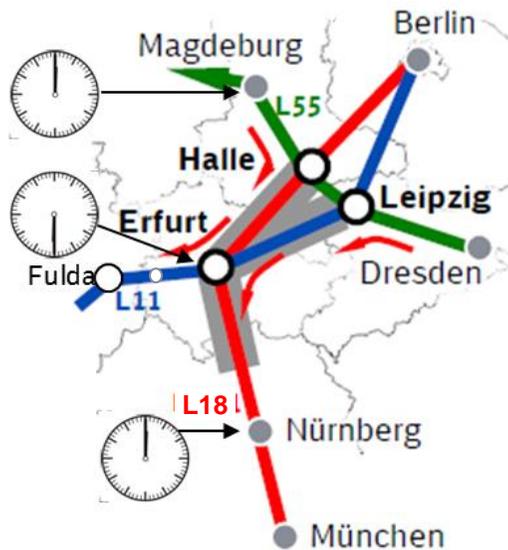
Lösung: Zweistündlich alternierendes Linienkonzept mit optimalen Anschlussknoten - dadurch Reisezeitvorteile bis in die Fläche

Angebotskonzept VDE 8 im Fernverkehr

Vorläufiger Planungsstand
16.3.2017

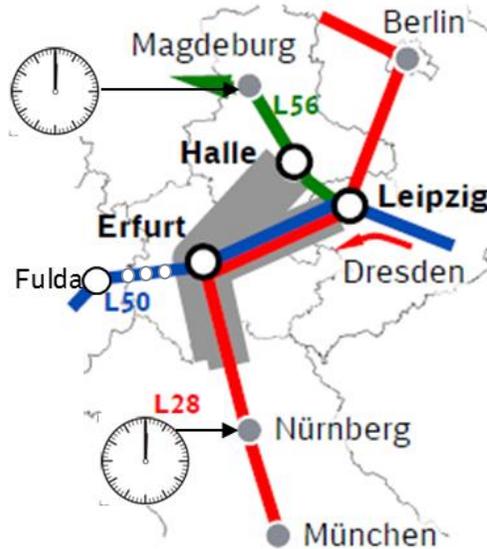


Stunde 1



- **umsteigefrei Halle–Nürnberg/München, in Erfurt Korrespondenz-Anschlüsse** Halle-Frankfurt/Stuttgart und Leipzig-München
- **Magdeburg** mit Anschluss in Halle
- **Dresden** mit Anschluss in Leipzig
- neu direkt LuWi/Leipzig/Erfurt-Stuttgart

Stunde 2



- **umsteigefrei Leipzig–Nürnberg/München**
- **Dresden** mit Anschluss in Leipzig
- Direktanbindung L50 von Gotha und Bad Hersfeld

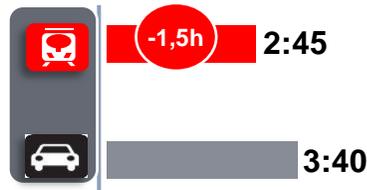
Schnelle Verstärkerzüge



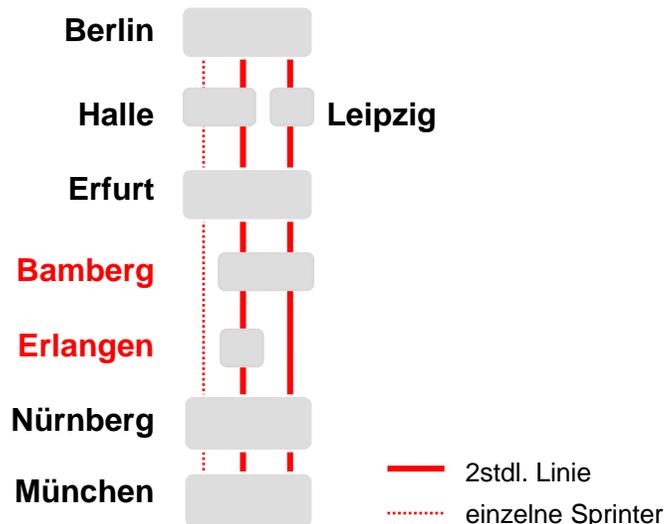
- **schnelle Sprinter** Berlin-Halle-Erfurt-Nürnberg-München **in Bestzeit**
- teils zusätzlich / teils statt Taktzug
- **Zunächst 3 Zugpaare.** Weitere Sprinter je nach Fahrzeugverfügbarkeit und Nachfrage (stdl. Takttrasse L15/29)

Ab Bamberg und Erlangen 1 ½ Stunden schneller nach Ostdeutschland, Ziel-Haltekonzept ab Ende 2018

Reisezeit Bamberg–Berlin



Ziel-Haltekonzept 2019ff



Reisezeiten gerundet

1 außer 1-2 dauerhafte Sprinter-Lücken pro Tag und Richtung
DB Fernverkehr AG | Angebotskommunikation Fernverkehr | 06.03.2017

■ Für Bamberg deutlich schneller:

- nach Erfurt künftig in **45 Minuten** und neu direkt **2 Stunden schneller** als heute
- nach Leipzig künftig in **1:30 Std.** **1 ½ Std. schneller** als heute
- nach Berlin künftig in **2:45 Std.** **1 ½ Std. schneller** als heute und als MIV (3:40 Std.)
- nach Dresden künftig in **2:55 Std.** mit **1-2x Umstieg** **1 ½ Std. schneller** als heute
- nach Hamburg künftig in **4:45 Std.** neu direkt statt 15min schneller mit knappem Umstieg in Würzburg

■ Ziel-Angebotsfrequenz ab 2019:

- Im Zielkonzept 2019ff Halt weitgehend etwa stündlich in Bamberg, zweistündlich in Erlangen¹
- in 2018 vorübergehende Angebotslücken, da Infrastruktur und Fahrzeugeinsatz noch nicht im Zielzustand. In Bamberg vsl. 24 Halte / Tag, in Erlangen 17 Halte / Tag

Coburg wird Teil des ICE-Netzes: mit Direktverbindungen deutlich schneller z.B. nach Berlin und München



Derzeit für Coburg nur indirekte FV-Anbindung

- nach **Berlin** nur **zweistündlich** mit **1x Umstieg** in Lichtenfels mit Reisezeit **4 ¾ Std.**,
- nach **München** nur **zweistündlich** mit **1x Umstieg** in Lichtenfels mit Reisezeit rd. **2 ¾ Std.**

Künftig für Coburg

Mo-Fr jeweils drei ICE-Direktverbindungen

- nach **Berlin** in **2 ½ Std.** - etwa **2h schneller** als heute
- nach **München** in ca. **2 ¼ Std.** - etwa **30 min schneller** als heute

Für Coburg Mo-Fr 6 ICE-Direktverbindungen in attraktiven Zeitlagen für Geschäfts- und Privatreisende

- Tagesaufenthalt in Berlin mit dortiger Ankunft 9:30 Uhr / Abfahrt um 19:27 Uhr bzw. Kurztrip mit Übernachtung in Berlin: nachmittags hin, 12:30 / 19:27 Uhr ab Berlin retour
- Für Übernachtungsgäste aus Berlin nach Coburg direkte An-/Abreise nachmittags
- Nach München mit Ankunft 9:19 Uhr und Abfahrt 13:47 bzw. 19:56 Uhr

Richtung Berlin¹

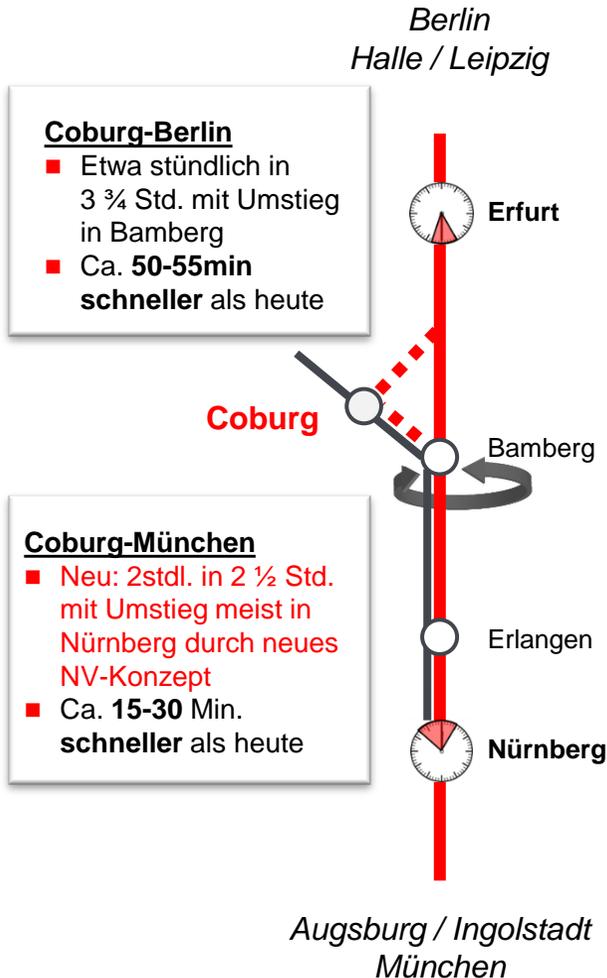
Zugnr.	1516	706	700
Verkehrstage	Mo-Fr	tgl	Mo-Fr, So
München		13:47	19:56
Nürnberg	05:47	14:55	21:05
Coburg an	06:50	15:50	22:04
Coburg ab	06:52	15:52	22:06
Erfurt an	07:24	16:24	22:38
Leipzig	08:09		23:23
Halle		17:04	
Berlin Hbf	09:30	18:24	00:47
nach	Hamburg	Hamburg	

Richtung München

Zugnr.	1503	1511	1617
Verkehrstage	Mo-Sa	tgl	tgl
von		Sa Warnemünde	
Berlin Hbf	04:28	12:30	19:27
Halle			
Leipzig	05:47	13:47	20:48
Erfurt	06:30	14:30	21:31
Coburg an	07:02	15:03	22:04
Coburg ab	07:04	15:05	22:06
Nürnberg an	08:08	16:03	23:07
München	09:19	17:17	00:20

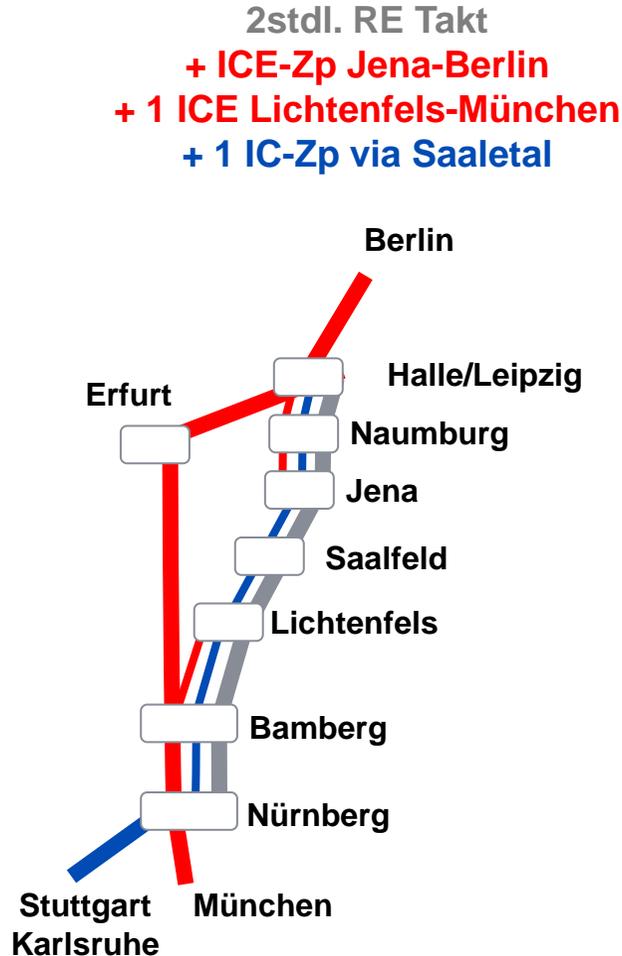
1) Zusätzliche Fahrt am Samstag z.T. noch in Prüfung

Zusätzlich zu den Direktverbindungen profitiert Coburg von etwa stündlichen schnellen Umsteigeverbindungen via Bamberg



- **Oberfranken systematisch mit etwa stündlichem Halt im Anschlussknoten Bamberg an das ICE-Netz angebunden**
- **Für Coburg bilden etwa stündliche Umstiegsverbindungen NV/FV in Bamberg das Regelangebot in Richtung Berlin und München**
 - nach **Berlin** rund **50-55 Minuten** schneller als heute
 - nach **München** rund **15-30 Minuten** schneller (mit beschleunigter RE-Linie nach Nürnberg alle 2 Stunden)

Auch Lichtenfels und Saaletal mit schnellen Umsteige- verbindungen und auch einzelnen FV-Zügen direkt angebunden



Für Oberfranken neu fast stündlich schnelle Umsteigeverbindungen via Bamberg:

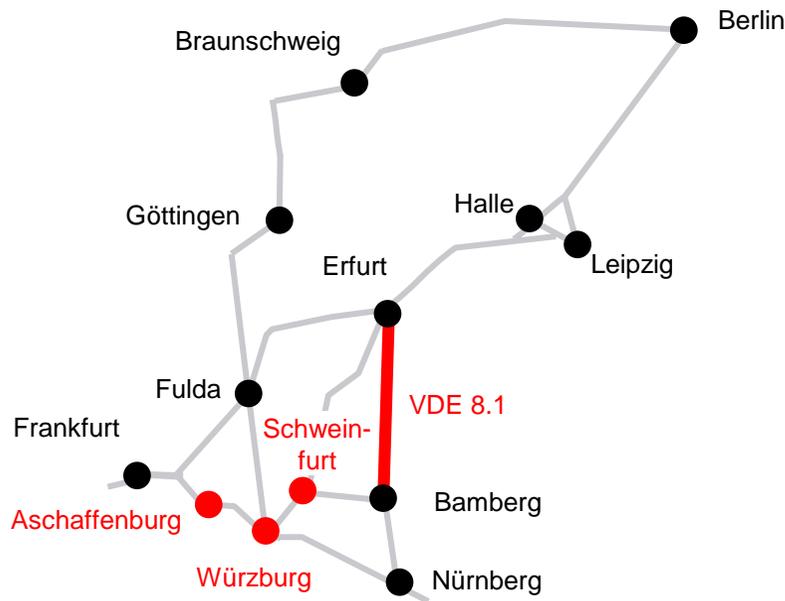
- für Lichtenfels in 3:20 Std. nach Berlin - 40min schneller als heute mit direktem ICE

Schon ab Ende 2017 auch einzelne FV-Direktanbindungen:

- morgendlicher ICE von Lichtenfels (6:22) nach Nürnberg (7:25) und München (8:40)
- ein IC-Zugpaar Karlsruhe–Stuttgart–Nürnberg–Lichtenfels–Jena–Leipzig (genaue Zeitlagen in Planung)

Ab Ende 2023 dann 2stdl. IC-Linie Karlsruhe–Stuttgart–Nürnberg–Lichtenfels–Jena–Leipzig via Saaletal geplant

Auch Unterfranken profitiert von VDE 8.1 durch schnellere Reisezeiten z.B. nach Berlin und Leipzig



■ Ab Schweinfurt

- **Berlin** in künftig **3:25 Std.** mit 1x Umstieg in Bamberg
– **-1 Std. schneller** als heute via Würzburg und Göttingen
- **Leipzig** in künftig **2:05 Std.** mit 1x Umstieg in Bamberg
– **-50 Minuten schneller** als heute via Erfurt

■ Ab Würzburg

- **Berlin** in künftig **3:50 Std.** mit 1x Umstieg in Bamberg
– **- zusätzliche Reisemöglichkeit** etwa so schnell wie via Göttingen
- **Leipzig** in künftig **2:30 Std.** mit 1x Umstieg in Bamberg
– **- 20 Minuten schneller** als heute via Fulda

■ Ab Aschaffenburg

- **Berlin weiterhin in 4:45 Std.** mit 1x Umstieg in Hanau,
- **Leipzig in künftig 3:35 Std.** mit 1x Umstieg in Frankfurt
– **- 10 Minuten schneller** als heute (auch via Frankfurt)

**mit VDE 8 ab Fahrplan 2018:
schneller, mehr umsteigefrei, gut verknüpft**



Regionalkonferenz für Oberfranken

16.03.2017 LRA Lichtenfels

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich

Anlage 3

TOP 3: SPNV-Planungen Fahrplan 2018

Vorläufiger Planungsstand vor Trassenbestellung



VDE 8-Inbetriebnahme 10.12.2017: Umfassendste Neuordnung des Bayern-Takts seit 2011

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich

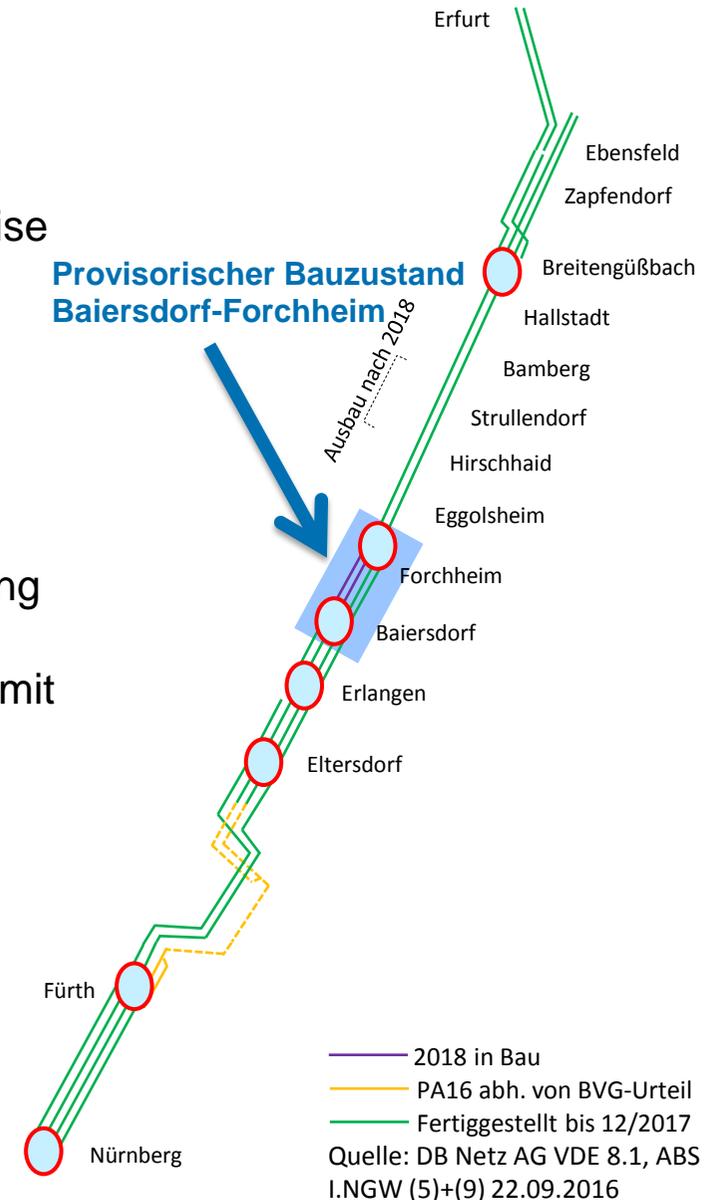


DB-Ausbaukonzept VDE 8/ABS Nürnberg – Erfurt: Großbaustelle Forchheim 2018 Fahrplan-bestimmend



Zielkonzept DB Netz Fahrplan 2018

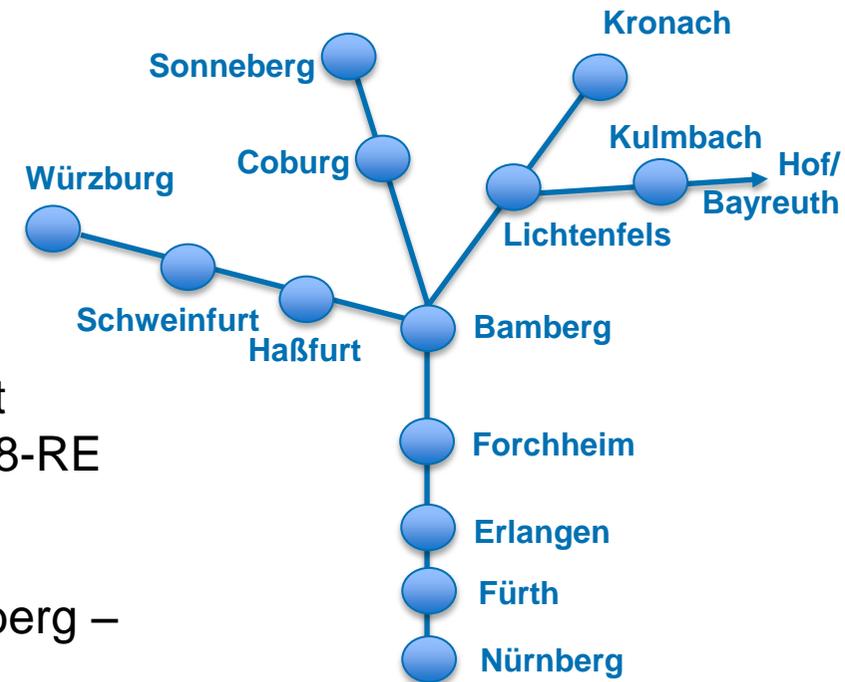
- S-Bahn Nürnberg – Fürth im Endzustand
- Eltersdorf – Erlangen – Baiersdorf: 4 Gleise im Endzustand
- Baiersdorf – Forchheim: 2 Gleise, Zwischenzustand
- Forchheim: Bauzustand westl. Bf-Teil, Ostseite neu mit provisorischer Überleitung
- Forchheim – Bamberg: Bestandsstrecke mit neuer Signaltechnik
- Breitengüßbach – Erfurt: Endzustand



Fahrplan 2018: Meilenstein für die Bahn-Anbindung großer Teile Nordfrankens - Überblick -

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich

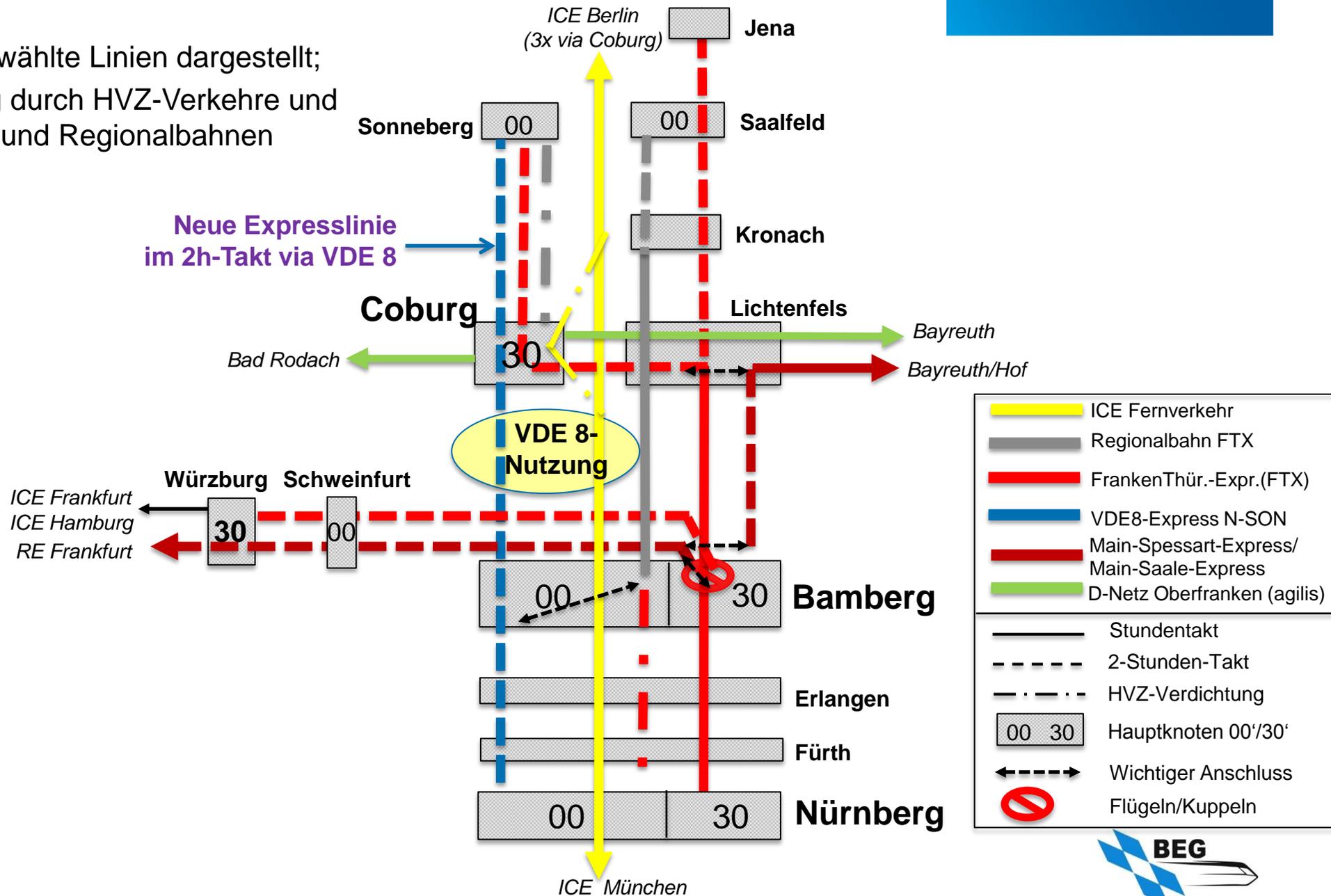
- In Bamberg und Coburg: ICE-Anschlüsse für weite Teile Oberfrankens Richtung Erfurt – Leipzig – Berlin
- Region Coburg/Sonneberg: 2stündliche RE-Linie 30 min schneller via VDE 8 nach Bamberg, Erlangen, Nürnberg
- Bamberg: RE-Angebotsverdichtung Richtung Nürnberg, schneller nach Coburg/Sonneberg und Bayreuth/Hof
- Lichtenfels: neben stündlichen RE-Direktverbindungen mit Mittelfranken in Bamberg 2stündlich Anschluss zum VDE 8-RE nach Nürnberg und zum ICE nach München
- Kronach: neben 2stündlicher FTX-Direktverbindung Nürnberg – Jena Anschluss an VDE 8-RE nach Nürnberg
- Kulmbach/Bayreuth/Hof: verbesserte Anbindung in Bamberg Richtung Würzburg – Frankfurt
- Würzburg/Schweinfurt/Haßfurt: stündlich schnelle RE-Verbindungen nach Forchheim/Erlangen/Nürnberg
- Hof/Marktredwitz: schneller mit RE Richtung Nürnberg, häufiger mit ALEX nach München



Franken-Thüringen-Express (FTX) 2018

Linienkonzept mit VDE 8-Anbindung Coburgs

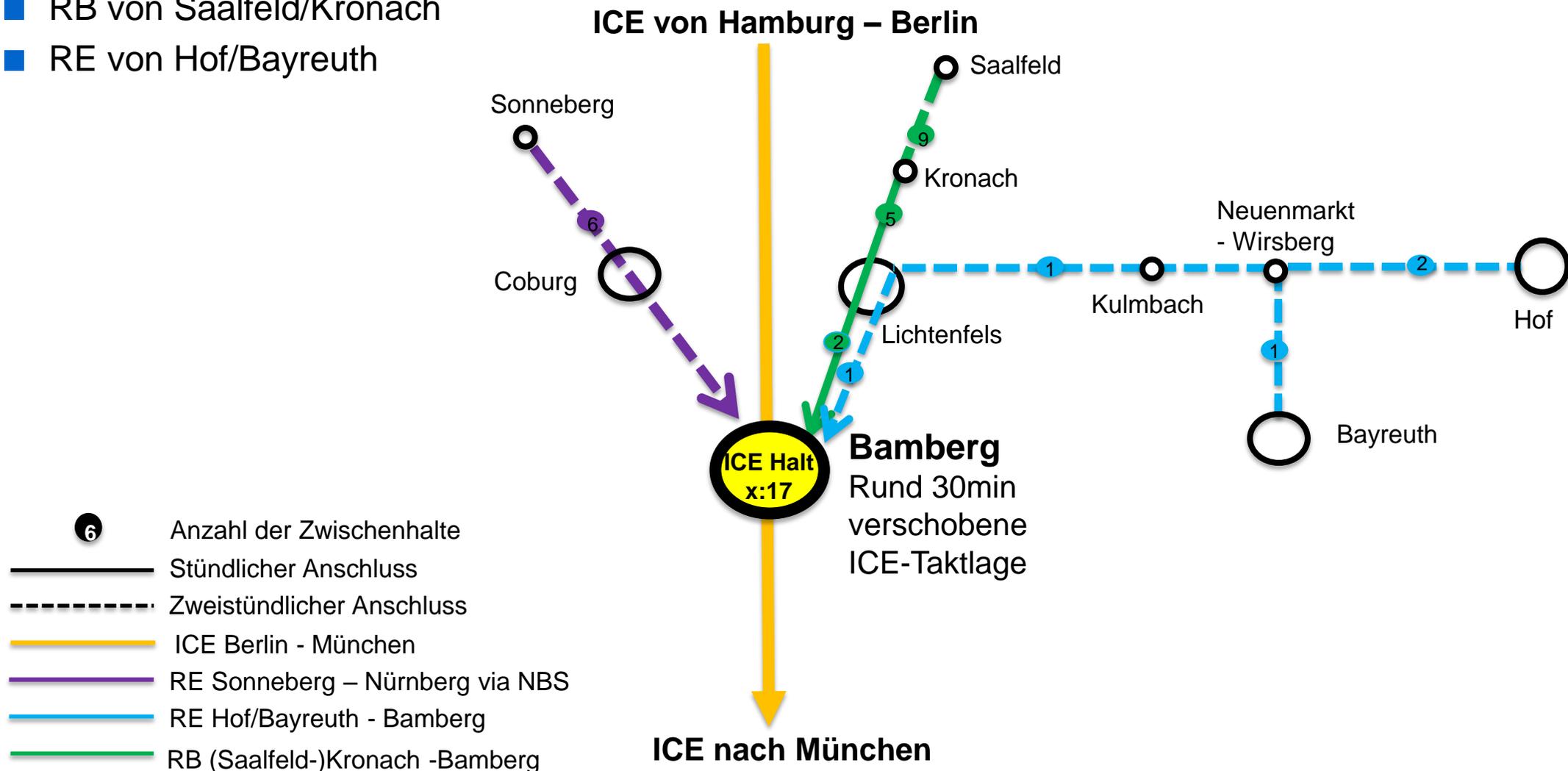
Nur ausgewählte Linien dargestellt;
Ergänzung durch HVZ-Verkehre und
weitere S- und Regionalbahnen



Drehscheibe Bamberg für Oberfrankens ICE-Anschluss in Richtung Süden

SPNV-Zubringerlinien zum ICE-Halt Bamberg:

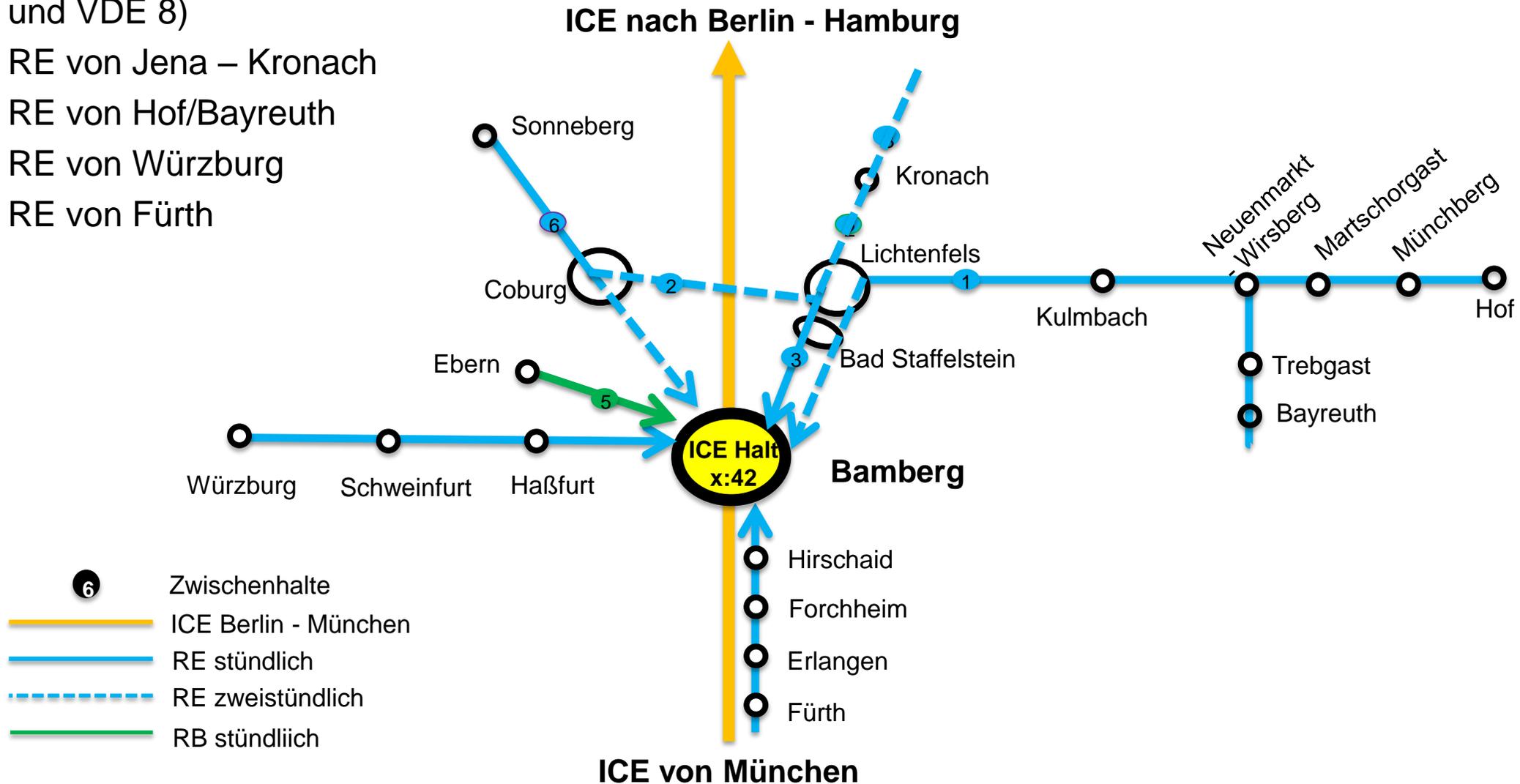
- RE von Sonneberg/Coburg (via VDE 8)
- RB von Saalfeld/Kronach
- RE von Hof/Bayreuth



Drehscheibe Bamberg für Oberfrankens ICE-Anschluss Richtung Leipzig – Berlin (– Hamburg)

SPNV-Zubringerlinien zum ICE-Halt Bamberg:

- RE von Sonneberg – Coburg (via LIF und VDE 8)
- RE von Jena – Kronach
- RE von Hof/Bayreuth
- RE von Würzburg
- RE von Fürth



Neue RE-Linie Sonneberg - Nürnberg via VDE 8 rückt Coburg näher an Bamberg und Mittelfranken

Zweistündliche RE-Linie über VDE 8 verbessert
Anbindung Coburgs trotz fehlendem ICE-Systemhalt:

- 9 RE-Verbindungen über die VDE 8 mit rund 30 min kürzerer Reisezeit als bisher
- ICE ergänzen das RE-Angebot dreimal am Tag
- Hauptverkehrszeit: halbstündliche Verbindungen Nürnberg – Erlangen – Bamberg – Coburg
- RE-Anbindung im 00'- und 30'-Knoten Nürnberg: beste Anschlüsse im Nah- und Fernverkehr (insbes. München)
- FTX-Grundtakt auf der alten Strecke bleibt mit einzelnen Lücken Lichtenfels - Coburg (zum Teil Umstieg Lichtenfels)

Blau=neu via VDE8
Unterstrichen=ICE
 Kursiv=Umstieg BA bzw.LIF
 * = Freitags neu

Abfahrten Mo-Fr Nürnberg→Coburg				
Stunde		Fpl. 2017	Fpl. 2018	
5		40	10	28 <u>45</u>
6		42		
7	<i>06</i>	40	10	38
8		40	10	
9		40	10	38
10		40		
11		40	10	38
12		40		38
13		40	10	38
14		40	<i>10*</i>	<u>55</u>
15	<i>08</i>	40	10	38
16	<i>08</i>	40	10	38
17	<i>08</i>	40	10	38
18	<i>08</i>	40	10	
19		40	10	38
20		40		
21		40	<u>05</u>	38
22		47		47
23				



FTX auf hohem Fahrzeugniveau – gerüstet für Nachfrageschub der nächsten Jahre

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich



- Verbesserte Platzkapazität durch zusätzlich bestellte Zugverbindungen N-BA-CO
- Doppelstock-Züge für stdl. RE-Linie N-BA-CO via VDE 8
 - über 500 Sitzplätze
 - großer Mehrzweckbereich z.B. für Räder, Kinderwagen, Rollstühle



- Einstöckige Talent-Zügen wie bislang im restl. FTX-Netz
 - Nachfragegerechte Verstärkung bestehender RE mit freien Coburg-Garnituren, insbes. Nürnberg – Bamberg
- Sonneberg-Lichtenfels in HVZ einzelne VT641 („Diesel-Wal“)



Angebotsverdichtung Nürnberg – Erlangen – Bamberg durch neuen VDE-Express nach Coburg – Sonneberg

FTX via VDE 8 verbessert RE-Angebot für fränkische Städtekette
 Nürnberg – Fürth – Erlangen – Forchheim – Bamberg
 = nachfragestärkste Nahverkehrsachse in Nordbayern

- **5 neue RE-Verbindungen täglich verdichten bisheriges Angebot Nürnberg – Bamberg**
- **Angebotsverdichtung am Wochenende: 2h-Takt N-BA-CO (Minute 10 ab Nür) Sa/So zusätzlich zum FTX-Studentakt**
- **Freitags zusätzliche RE-Verbindung um 14:10 ab Nürnberg**
- **Insgesamt 30 statt bisher 25 Express-Verbindungen zwischen Nürnberg und Bamberg**
- **Mehr Halte in Fürth, Erlangen, Forchheim und Hirschaid**
- **RB Bamberg–Saalfeld bindet im 2h-Takt schlank an neue RE von Nürnberg an (und umgekehrt)**

RE-Abfahrten Mo-Fr Nürnberg→Bamberg			
Stunde	Status quo 2017	Fahrplan 2018	
5	41	10	28
6	41		38
7	08 41	10	38
8	08 41	10	38
9	41	10	38
10	41		38
11	41	10	38
12	41		38
13	41	10	38
14	41	10*	38
15	08 41	10	38
16	08 41	10	38
17	08 41	10	38
18	08 41	10	38
19	41	10	38
20	41		38
21	41		38
22	41		38
23	41		38

Rot=täglich neu

Blau=neu Sa+S

* = Freitags neu



S 1 Bamberg – Forchheim – Nürnberg und agilis-Linie Bamberg – Forchheim – Ebermannstadt

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich

- Bisherige S-Bahn-Linie Hartmannshof – Bamberg endet in Forchheim (Halt Kersbach hier baubedingt nicht möglich)
- S-Bahn-Linie Hersbruck – Forchheim wird nach Bamberg verlängert (alle Halte ganztägig)
 - Einschließlich der Abfahrt um 8.09 Uhr halten alle S-Bahnen nach Nürnberg in Kersbach
 - Beginnend mit der Abfahrt um 8.32 Uhr in Forchheim entfallen die Halte dieses Taktes in Kersbach; Züge zur Minute 06 ab Forchheim halten stündlich in Kersbach
 - In der Gegenrichtung kann Kersbach generell nur stündlich von den Langläufern nach Bamberg bedient werden
- Mit Viergleisigkeit Forchheim Rückkehr zum bisherigen S-Bahn-Konzept nach Bamberg geplant
- Agilis-HVZ-Verdichter Forchheim-Bamberg werden durch S-Bahn/Fernverkehr z.T. in neue Zeitlagen verdrängt
 - Für Ebermannstadt schlechtere Anschlüsse Ri. Bamberg
 - Anpassung Ebermannstadt auf schnellere RE-Anschlüsse unterbleibt auf Wunsch des LRA Forchheim

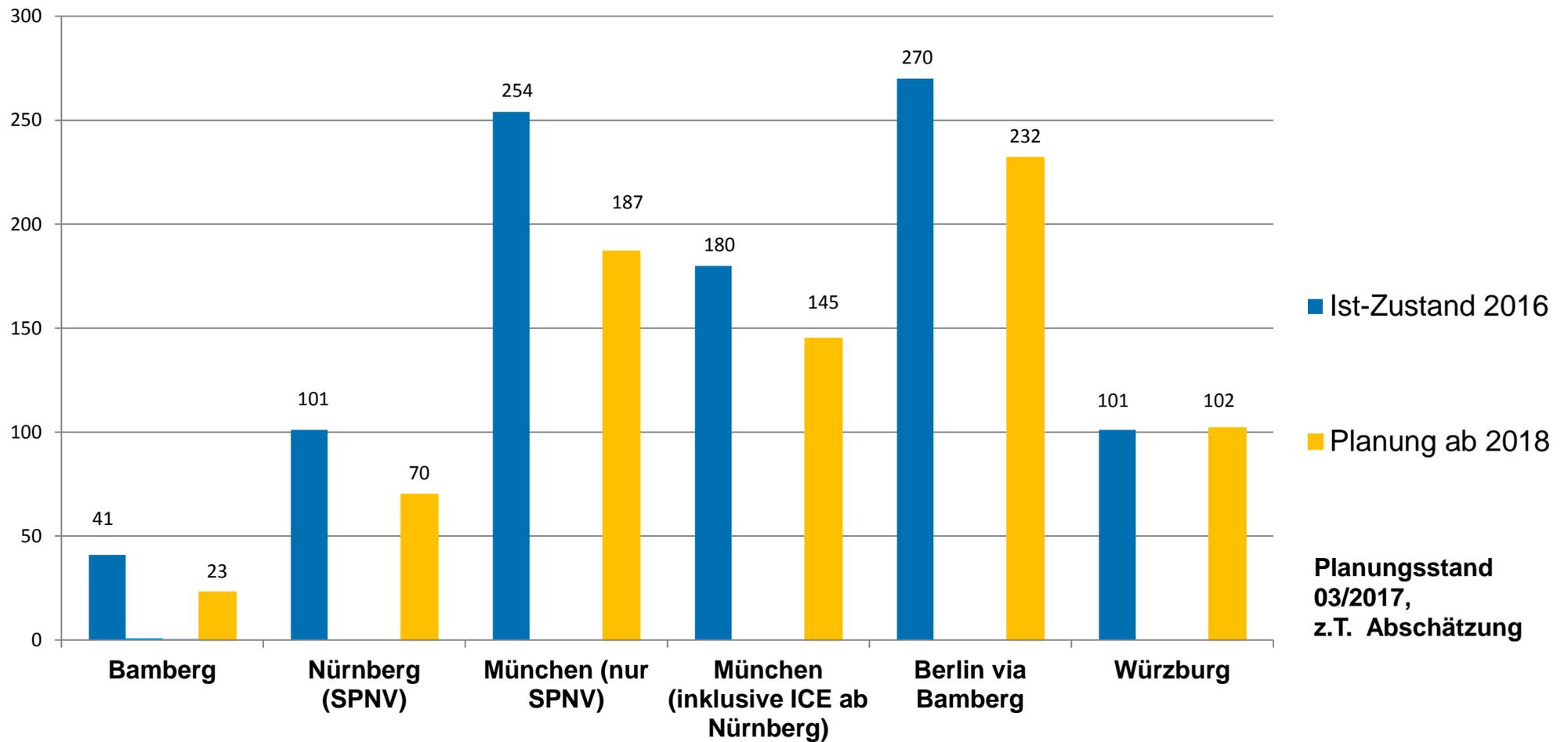


Nah- und Fernverkehr Coburg – Nürnberg via VDE 8: Abgestimmtes Gesamtangebot für Coburg

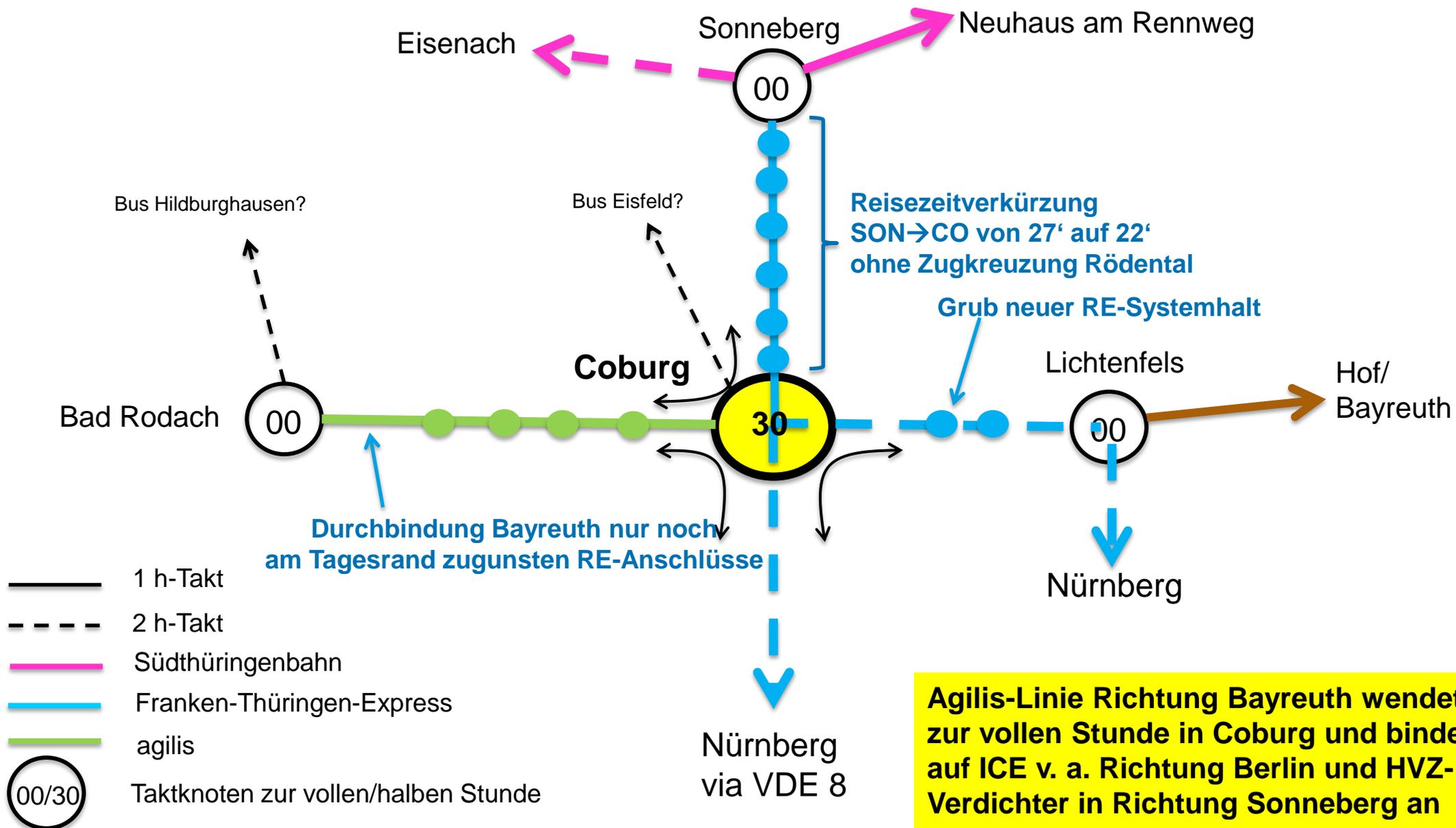
Richtung Süden													
		Mo-Fr	Mo-Sa	tägl.	tägl	tägl	tägl	täglich	tägl	tägl	Mo-Fr	Sa+S	täglich
		RE 4801	ICE 1503	RE 4803	RE 4805	RE 4807	RE 4809	ICE 1230	RE 4811	RE 4813	RE 4819	RE 4815	ICE 1617
Berlin	ab		04:28					12:30					19:27
Halle	ab												
Leipzig	ab		05:47					13:47					20:48
Erfurt	ab		06:31					14:31					21:32
Sonneberg	ab	05:14	06:24	07:07	09:07	11:07	13:07	14:07	15:07	17:07	18:04	19:07	21:37
Coburg	an	05:35	07:02	07:29	09:29	11:29	13:29	15:04	15:29	17:29	18:26	19:29	22:05
	ab	05:37	07:04	07:37	09:37	11:37	13:37	15:06	15:37	17:37	18:30	19:37	22:07
Lichtenfels	an		07:40					15:32					22:32
Sonneberg	an		07:53					15:24*	*Neustadt b.Co.				22:39
Bamberg	an	06:01	07:26	08:01	10:01	12:01	14:01	15:27	16:01	18:01	18:54	20:01	22:28
	ab	06:03	07:28	08:03	10:03	12:03	14:03	15:29	16:03	18:03	19:00	20:03	22:30
Nürnberg	an	06:48	08:08	08:48	10:48	12:48	14:48	16:03	16:48	18:48	19:36	20:48	23:08
	ab		08:12					16:06					23:11
München	an		09:20					17:17					00:22
Richtung Norden													
		Mo-Fr	Mo-Fr	tägl	tägl	tägl	tägl	täglich	tägl	tägl	Mo-Fr	tägl	außer Sa
		RE 4800	ICE 1516	RE 4802	RE 4804	RE 4806	RE 4808	ICE 706	RE 4810	RE 4812	RE 4816	RE 4814	ICE 700
München	ab		04:13					13:47					19:55
Nürnberg	an		05:22					14:52					21:02
	ab	05:10	05:45	07:10	09:10	11:10	13:10	14:55	15:10	17:10	18:10	19:10	21:05
Bamberg	an	05:52	06:25	07:52	09:52	11:52	13:52	15:26	15:52	17:52	18:53	19:52	21:41
	ab	05:54	06:27	07:54	09:54	11:54	13:54	15:28	15:54	17:54	19:06	19:54	21:43
Lichtenfels	ab		06:18					15:04					21:38
Sonneberg	ab		06:05					15:31*	*Neustadt b.Co.				21:37
Coburg	an	06:19	06:47	08:19	10:19	12:19	14:19	15:50	16:19	18:19	19:30	20:19	22:04
	ab	06:31	06:49	08:31	10:31	12:31	14:31	15:52	16:31	18:31	19:31	20:31	22:06
Sonneberg	an	06:57	7:10???	08:53	10:53	12:53	14:53	6:25 / Sa+	16:53	18:53	19:53	20:53	22:45
Erfurt	an		07:24					16:24					22:37
Leipzig	an		08:09							Vorläufiger Planungsstand 03/2017 Details noch in Abstimmung			
Halle	an							17:04					23:18
Berlin	an		09:30					18:24					00:29
Anschluss von München mit Linie 41 München-Dortmund								agilis-Anschluss, vorläufiger Planungsstand					

Beschleunigte Anbindung Coburgs durch VDE 8

RE-Reisezeit im 2h-Takt ab Coburg in Minuten nach ...

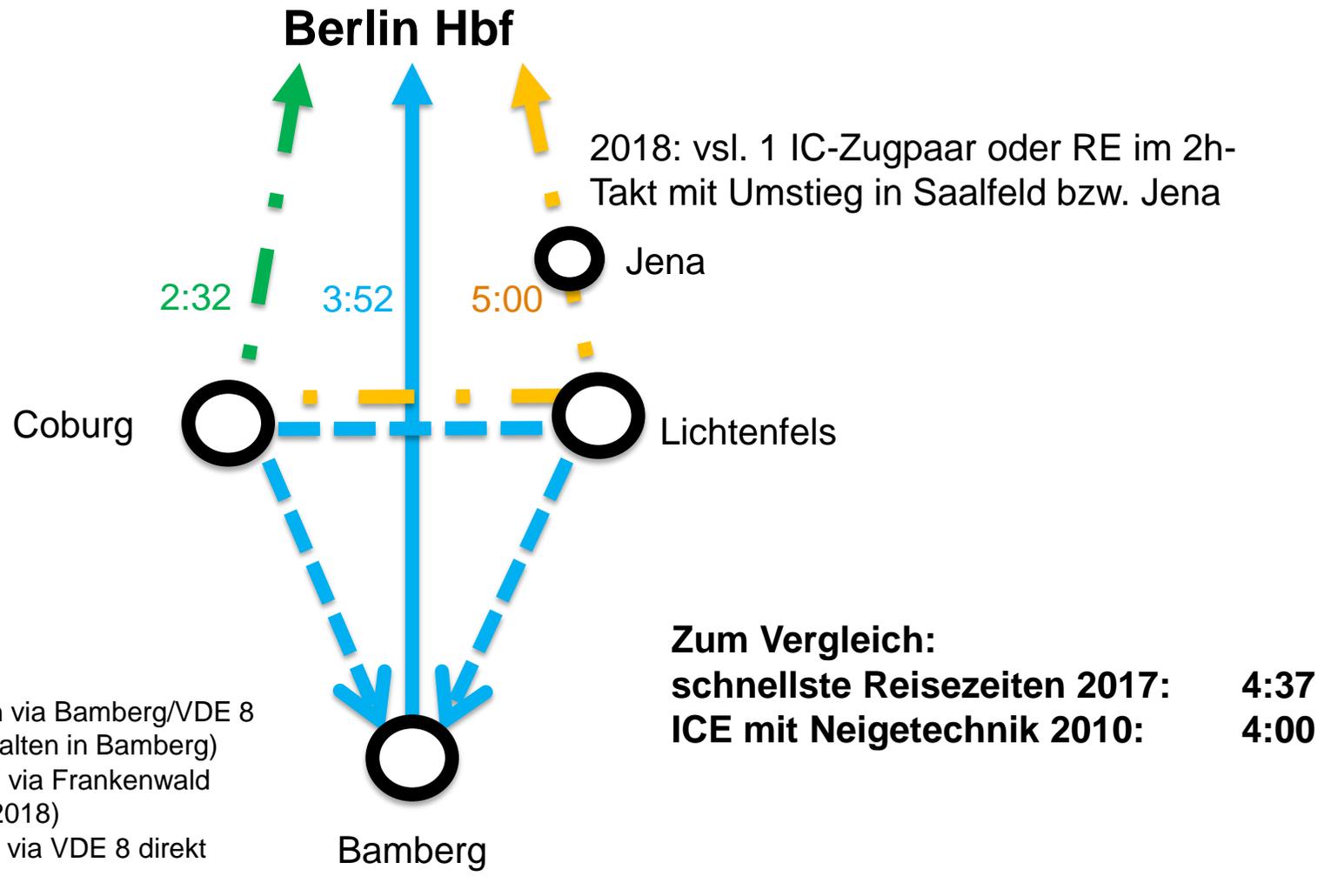


Neuer 30'-Knoten Coburg schafft optimale Anschlüsse im regionalen Nahverkehr



Agilis-Linie Richtung Bayreuth wendet zur vollen Stunde in Coburg und bindet auf ICE v. a. Richtung Berlin und HVZ-Verdichter in Richtung Sonneberg an

Alternative Reisewege Coburg – Berlin

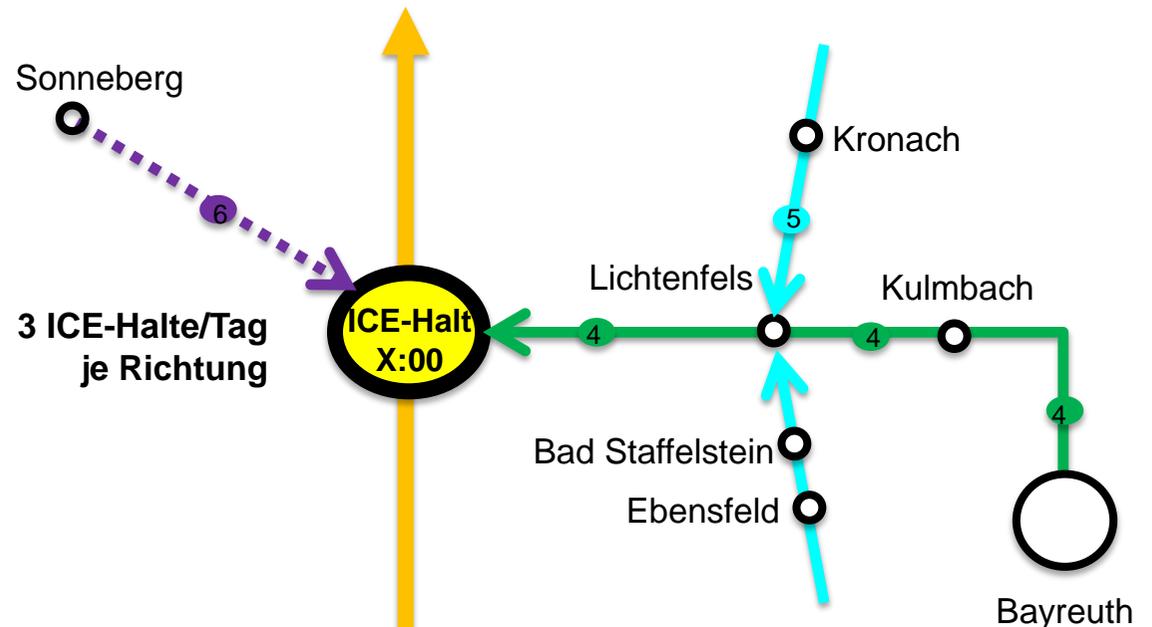


ICE-Halte Coburg mit guten regionalen Anschlüssen

SPNV-Anschlussverkehre zum ICE-Halt Coburg:

- Taktverdichter-RB Sonneberg – Coburg
- Agilis-Regionalzüge von/nach Lichtenfels – Kulmbach – Bayreuth
- Kronach und Bad Staffelstein mit Umstieg in Lichtenfels an agilis Richtung Coburg angebunden

ICE nach Berlin - Hamburg



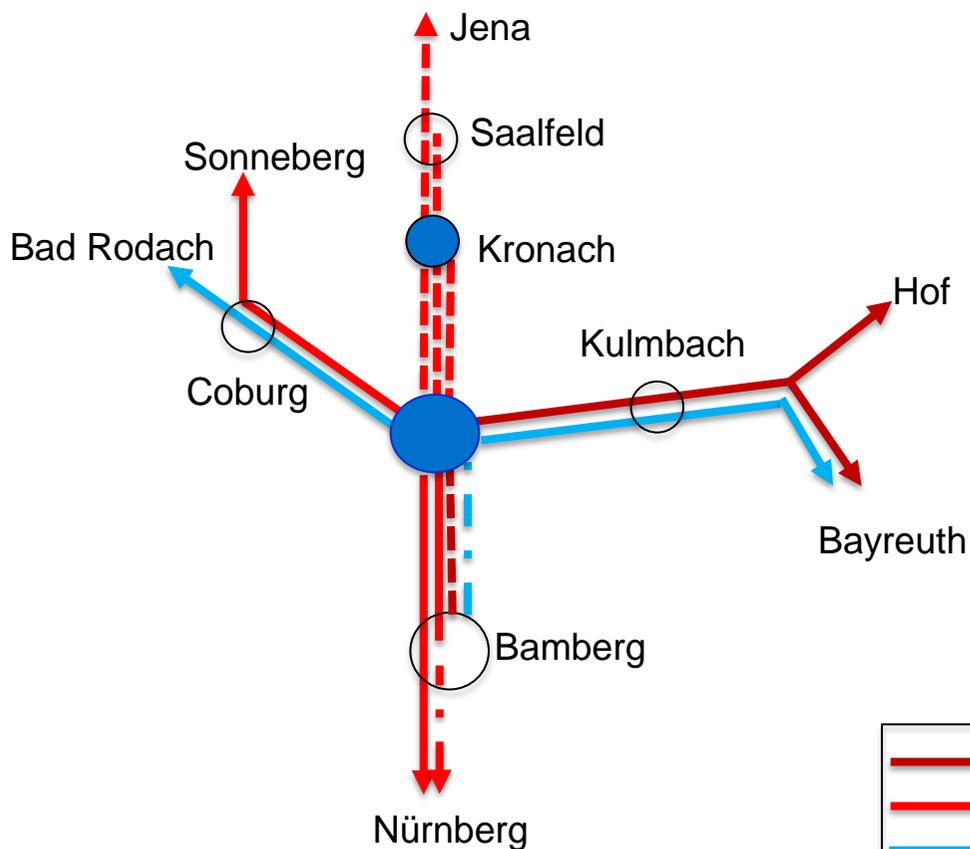
- 6** Anzahl der Zwischenhalte
- Taktverkehr
- Linie ohne Takt
- ICE Berlin - München
- RE Sonneberg - Coburg
- RB (Saalfeld-)Kronach - Bamberg
- agilis Bayreuth – LIF - Coburg

ICE nach München

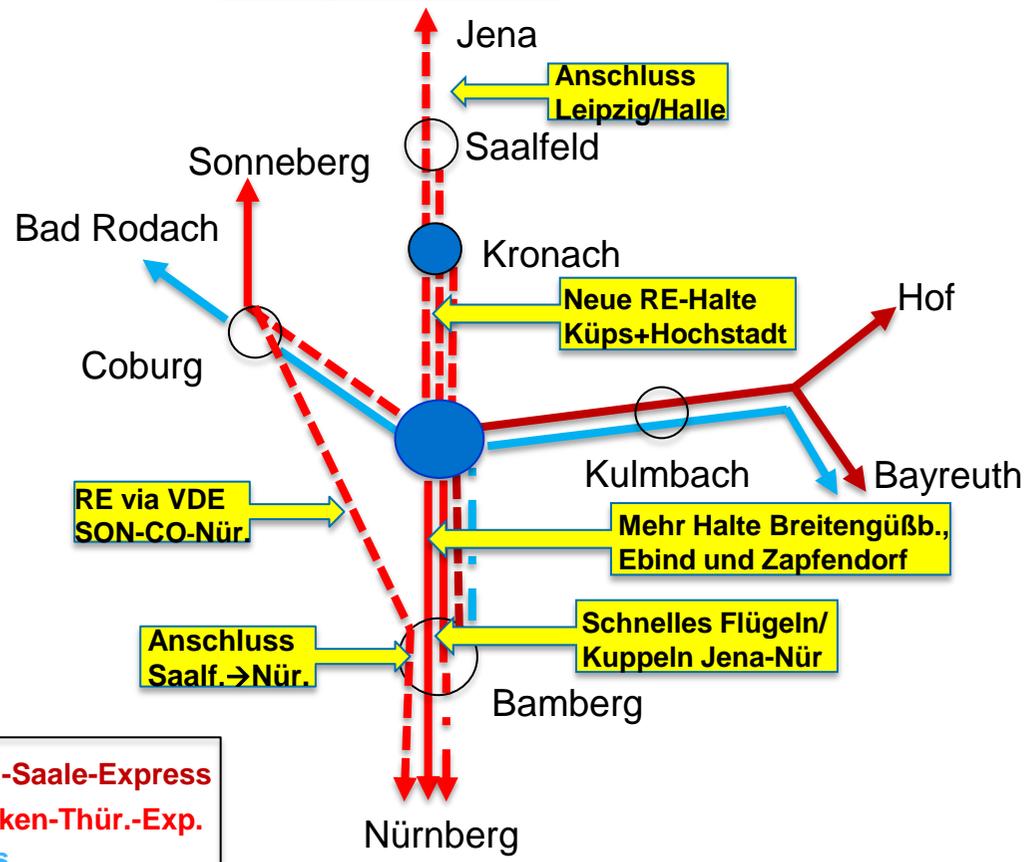
Raum Lichtenfels/Kronach unverändert gut angebunden



Status quo



Fahrplan 2018*



- Main-Saale-Express
- Franken-Thür.-Exp.
- agilis
- 1h-Takt
- 30min-Rhythmus
- 2h-Takt
- Einzelzüge

* Planungsstand 3/2017, Taktsysteme ohne HVZ

S 1 Bamberg – Forchheim – Nürnberg und Ebermannstadt

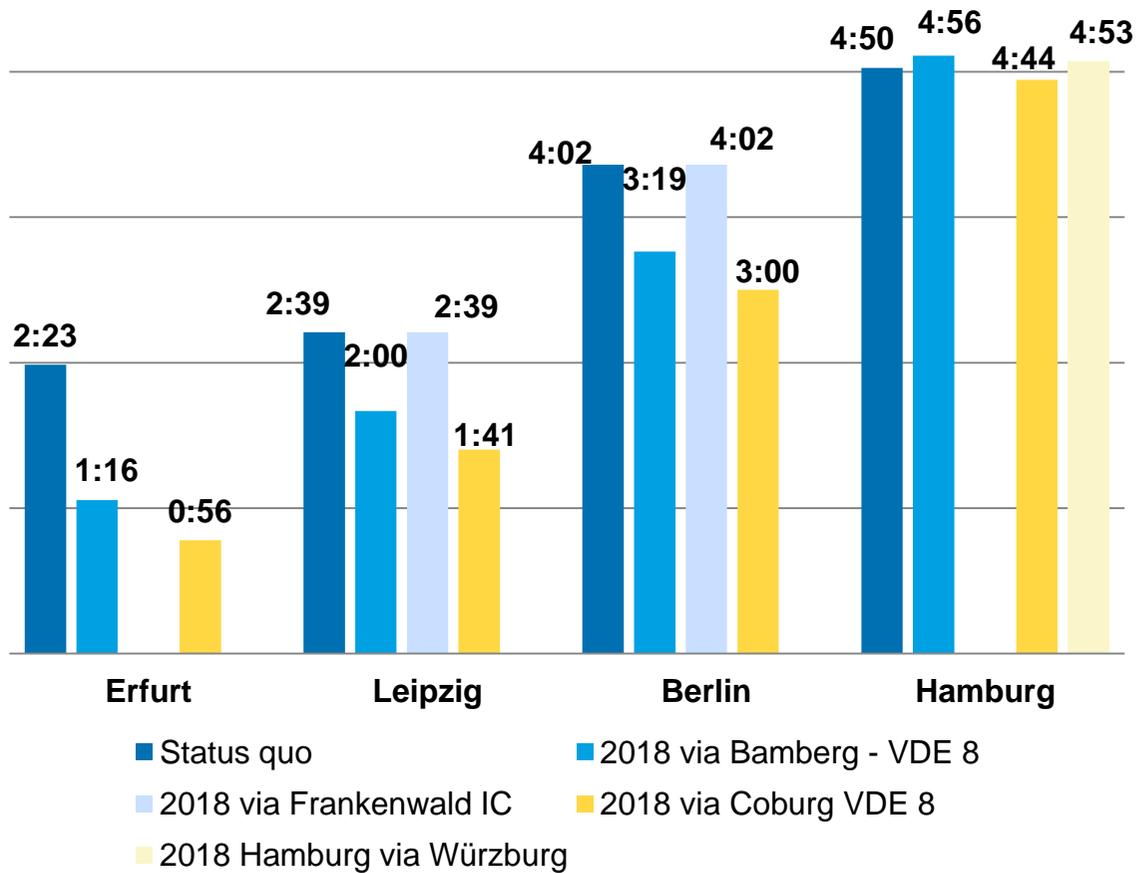
**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich

- Bisherige S-Bahn-Linie Hartmannshof – Bamberg endet in Forchheim (Halt Kersbach hier baubedingt nicht möglich)
- S-Bahn-Linie Hersbruck – Forchheim wird nach Bamberg verlängert (alle Halte ganztägig)
 - Einschließlich der Abfahrt um 8.09 Uhr halten alle S-Bahnen nach Nürnberg in Kersbach
 - Beginnend mit der Abfahrt um 8.32 Uhr in Forchheim entfallen die Halte dieses Taktes in Kersbach; Züge zur Minute 06 ab Forchheim halten stündlich in Kersbach
 - In der Gegenrichtung kann Kersbach generell nur stündlich von den Langläufern nach Bamberg bedient werden
- Mit Viergleisigkeit Rückkehr zum bisherigen S-Bahn-Konzept
- Agilis-HVZ-Verdichter Forchheim-Bamberg werden durch S-Bahn/Fernverkehr z.T. in neue Zeitlagen verdrängt
 - Für Ebermannstadt schlechtere Anschlüsse Ri. Bamberg
 - Anpassung Ebermannstadt auf schnellere RE-Anschlüsse unterbleibt auf Wunsch des LRA Forchheim

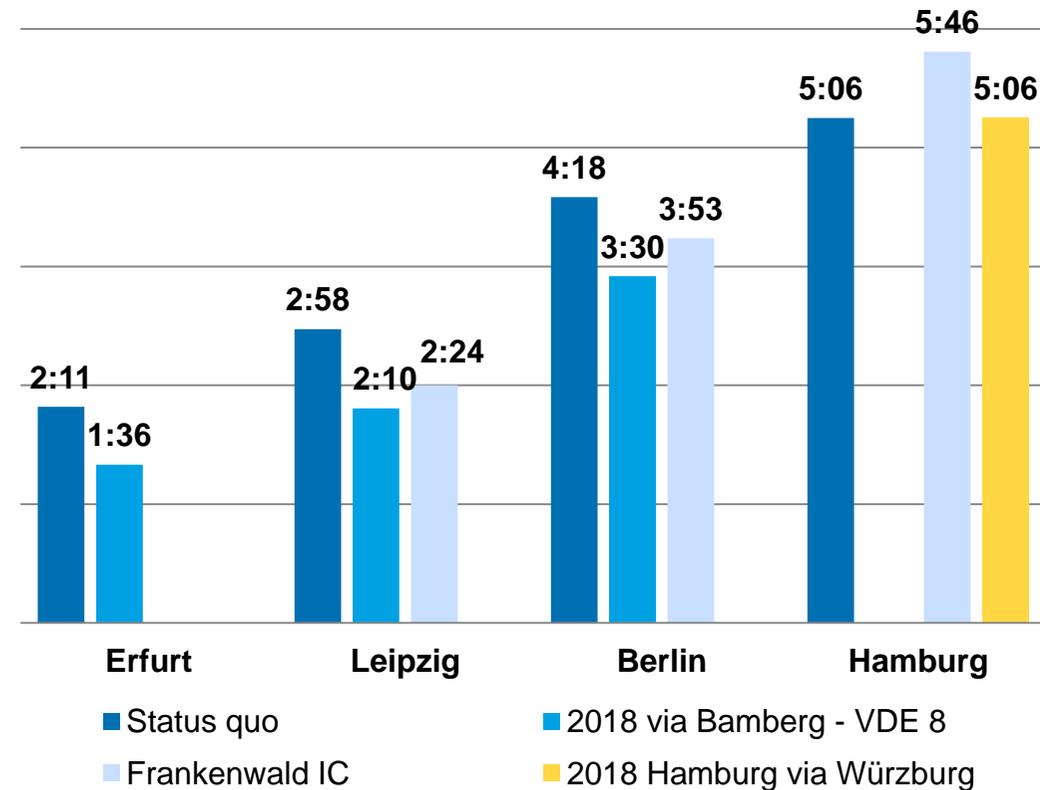


Reisezeitenvergleich vor / nach Inbetriebnahme VDE 8

Reisezeiten von Lichtenfels nach ...

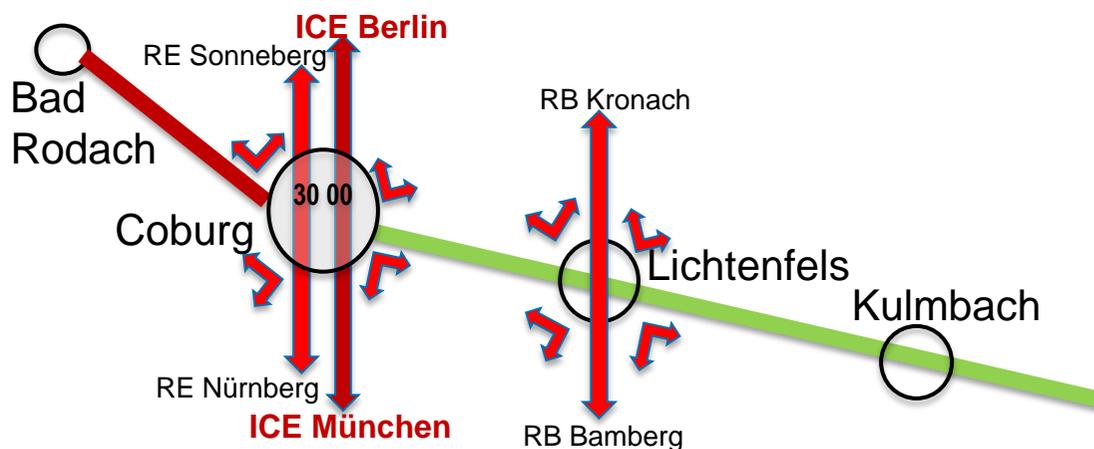


Reisezeiten von Kronach nach ...



Weiterentwicklung im westlichen Dieselnetz Agilis

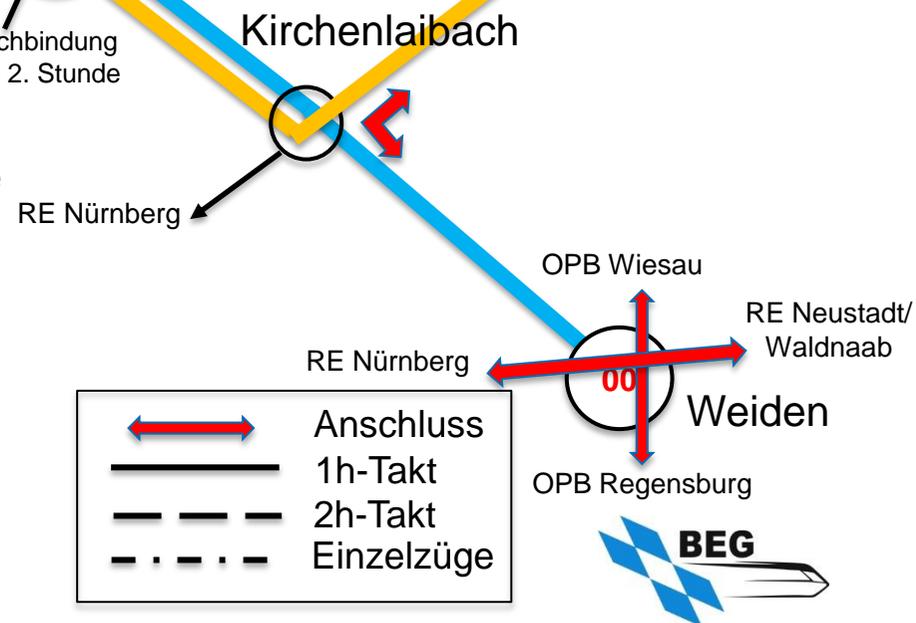
- Bad Rodach – Coburg wird auf Anschlüsse Richtung Nürnberg/Sonneberg ausgerichtet (Durchbindungen in Coburg am Tagesrand)



- Coburg – Bayreuth 5 min beschleunigt und auf schlanke Anschlüsse fokussiert:

- ICE-Anschluss für BT, KU, LIF in Coburg insbesondere Richtung Berlin
- in Lichtenfels vsl. bahnsteiggleich stündl. Coburg - Kronach (2stdl. Saalfeld)
- dito stündl. Coburg - Bamberg mit allen Halten
- stündl. Bayreuth - Hochstadt - Kronach (2stl. -Saalfeld)

Durchbindung jede 2. Stunde

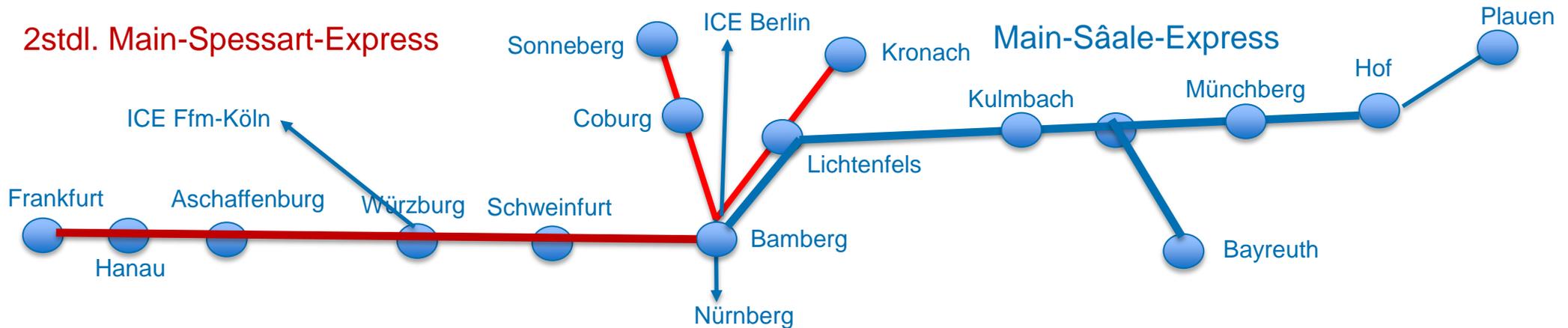


	Anschluss
	1h-Takt
	2h-Takt
	Einzelzüge



Verbesserung der Ost-West-Achse Hof/Bayreuth – Würzburg – Frankfurt

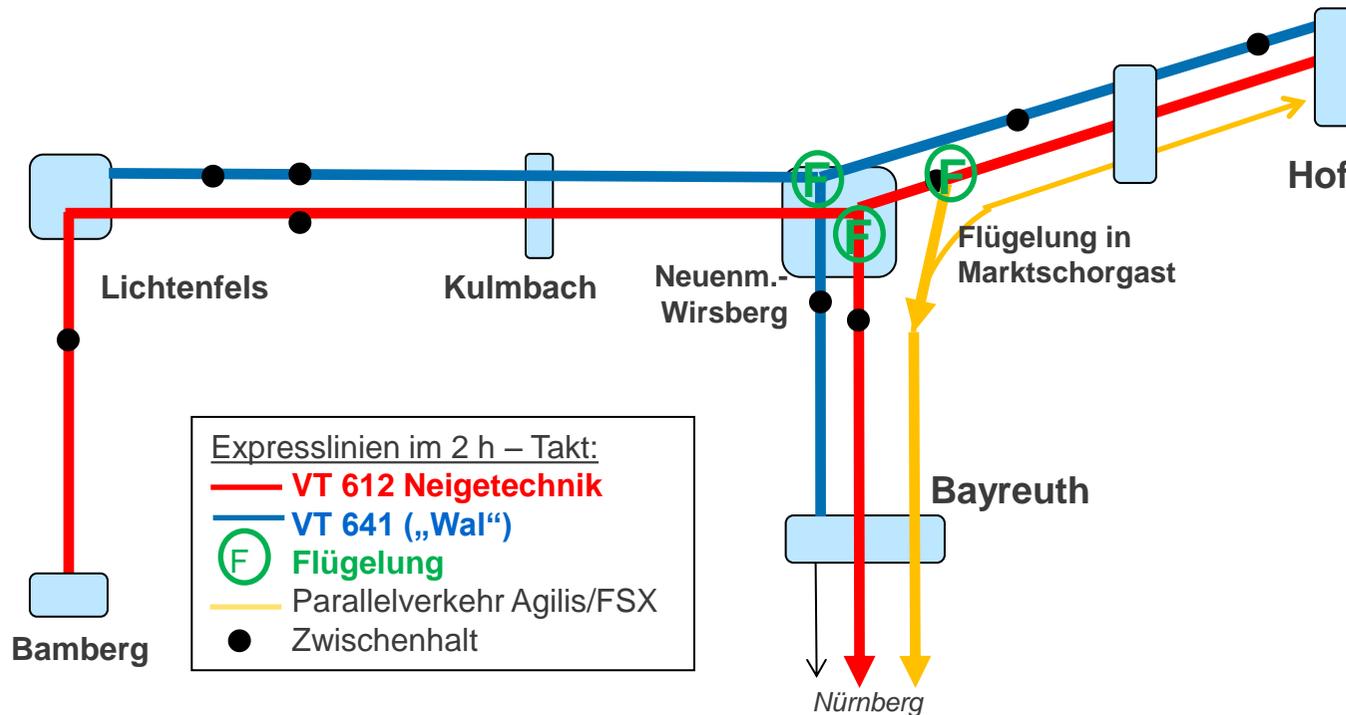
**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich



- Bisher wechselnde Anschlüsse bei Hin- und Rückfahrt (Fahrplan-Symmetrie 30')
- Unterschiedliche Reiseketten bei nur zweistündlichen Anschlüssen u.a. in Hof, Lichtenfels, Bamberg, Würzburg
- Neuer MSX Bamberg – Frankfurt gibt ungerade Stunde für Ankunft in Bamberg vor (gerade Stunde ostwärts)
- MSX-Stunde korrespondiert in Würzburg mit zweistündlicher ICE-Linie 91 Wien-Ffm-Köln
- ... sowie mit schneller ICE-Linie 28 via Halle – Berlin (2018 nur Einzelhalte Bamberg)

Main-Saale- und Main-Spessart-Express: Bayreuth/Hof – Frankfurt nur 1x Umsteigen

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich



VT 641 mit Niederflureinstieg („Rotwal“)

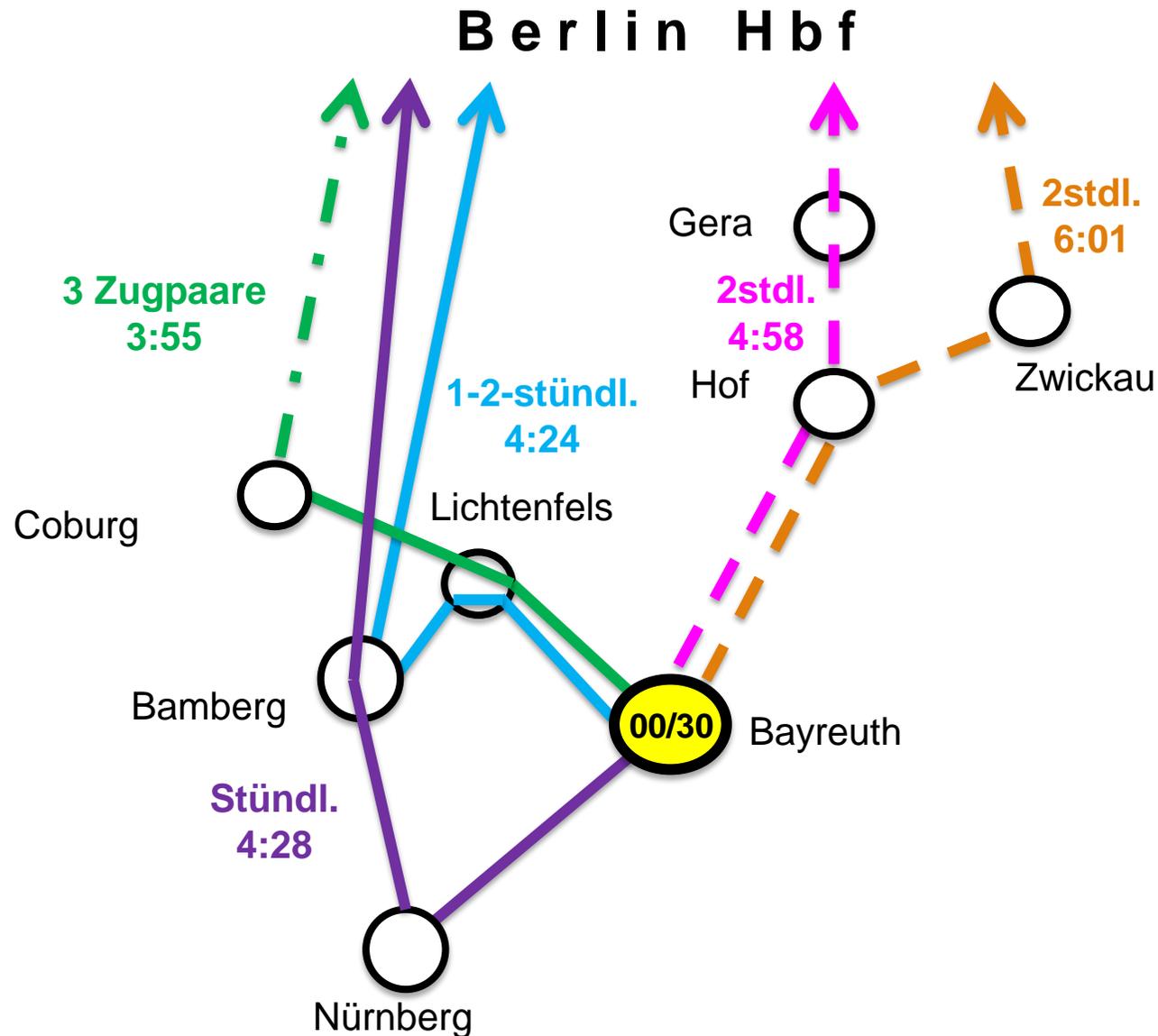


- Hof/Bayreuth - Bamberg (ungerade Stunde ab Hof) mit Neigetechnik VT 612 bis zu 10 min schneller
- Flügelzug ab Bayreuth - Bamberg gerade Stunde von Nürnberg
- Westwärts Stundentausch zwischen Lichtenfels und Bamberg
- Bamberg – Hof/Bayreuth unverändert gerade Stunde mit 612
- Lichtenfels – Bayreuth/Hof neu mit VT 641 und Halt Hochstadt
- Mainleus kann nur noch bei Einzelzügen bedient werden
- Stammbach nachmittags stündliche Halte möglich
- Oberkotzau wg. Trassenkonflikten nicht machbar



VT 612 mit Neigetechnik

Reisewege Bayreuth – Berlin

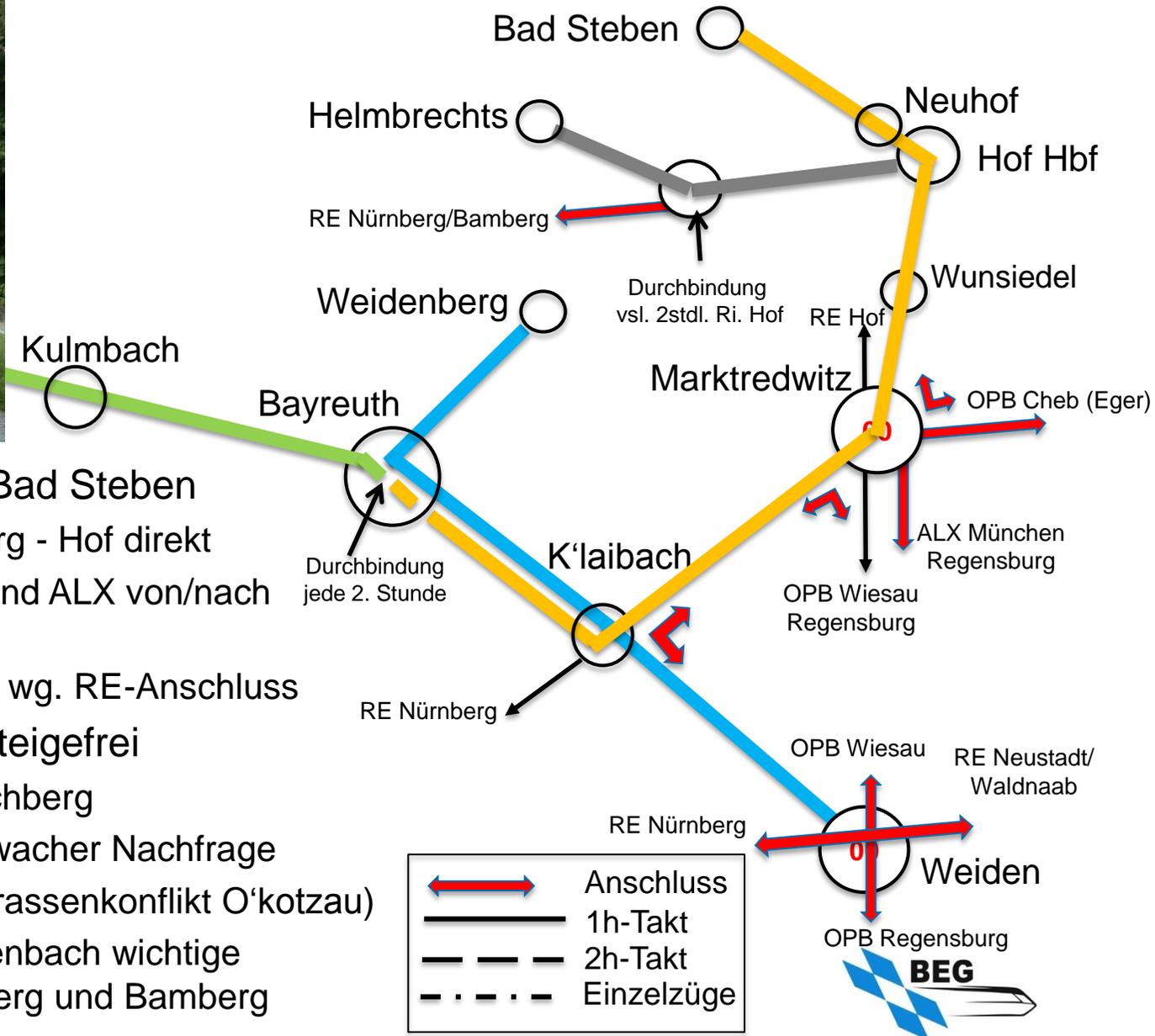


Systemfahrzeiten via Leipzig,
über Halle vsl. 7 min schneller

Zum Vergleich:
schnellste Reisezeit 2017: 4:58 h
Mit Neigetechnik-ICE 2010: 4:30 h

Dieselnetz Agilis 2018: Optimiertes Linienkonzept im östlichen Oberfranken

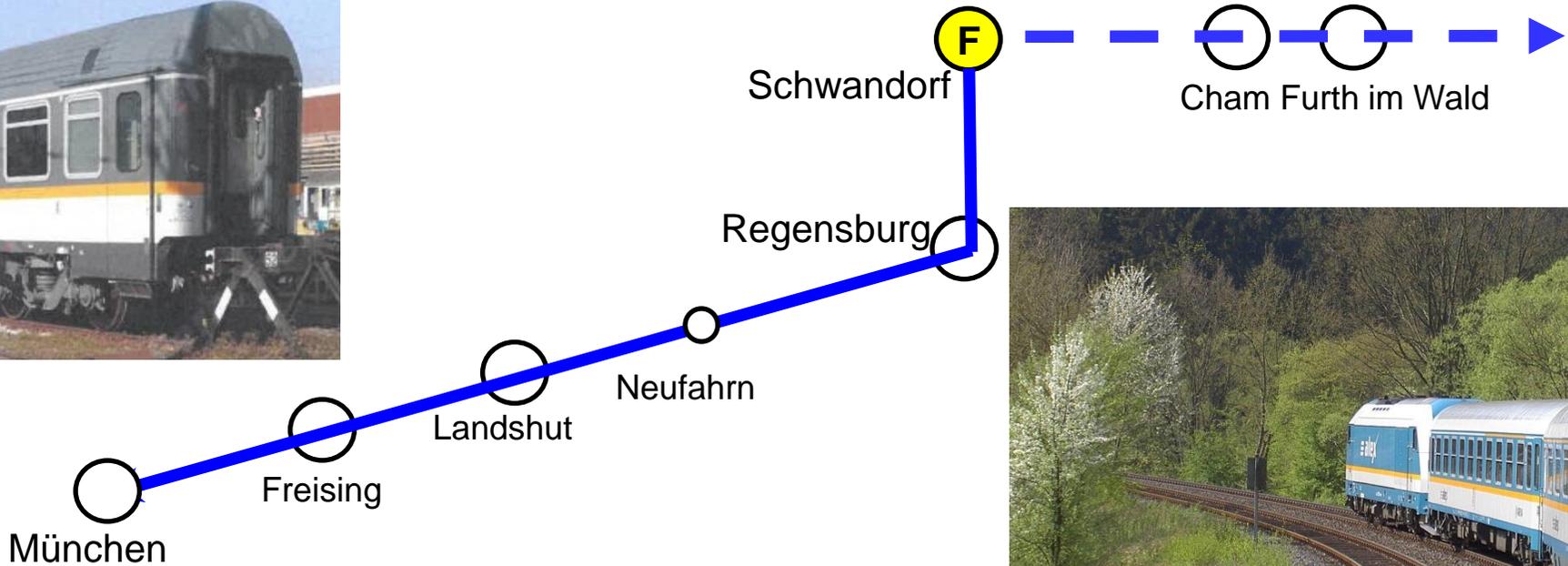
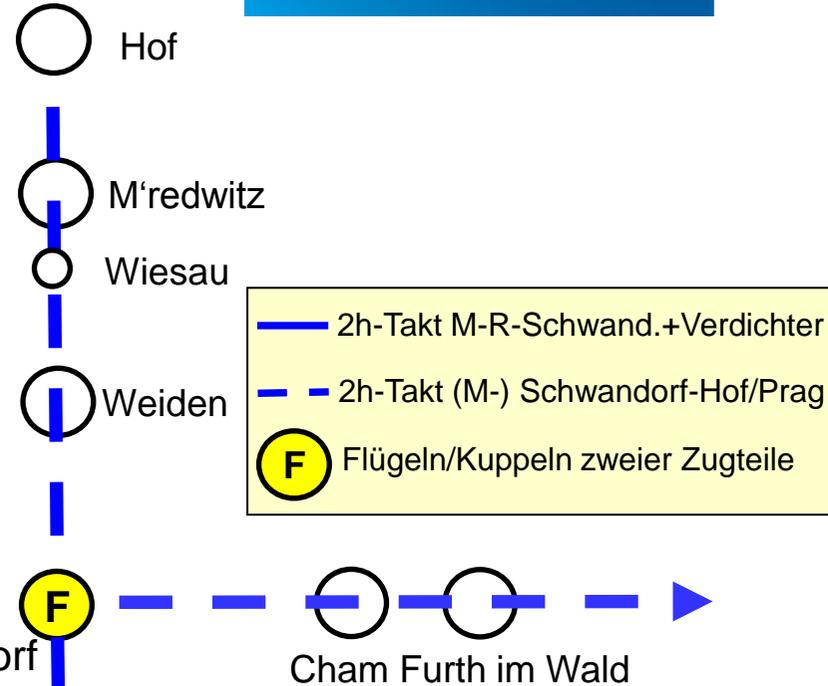
**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich



- Stündl. Linienführung Bayreuth – Bad Steben
 - Bayreuth - Wunsiedel und Neusorg - Hof direkt
 - OPB-Anschluss von/nach Cheb und ALX von/nach München in Marktredwitz
 - In Kirchenlaibach keine Standzeit wg. RE-Anschluss
- Helmbrechts → Hof vermehrt umsteigefrei
 - Schneller ohne Standzeit in Münchberg
 - Sa+So nur noch 2h-Takt wg. schwacher Nachfrage
 - Hof →Münchberg unverändert (Trassenkonflikt O'kotzau)
 - wg. fehlendem RE-Halt Schwarzenbach wichtige Zubringerfunktion zum RE Nürnberg und Bamberg

ALX-Angebotskonzept nach Neuvergabe an Länderbahn

- Hof – München neu durchgehender 2h-Takt (RE entfallen)
- Hof ab 5:35, 7:44, 9:44, 11:44, 13:44, 15:44, 17:44, 19:44
- Neuer ALX-Verdichter ab M'redwitz 5:10 mit Anschl.von Hof
- München-Furth i.W. 7 Zugpaare im 2h-Takt (bisher 4x tägl.)
- Flügeln/Kuppeln der Zugteile Hof/Furth in Schwandorf
- Beschleunigung München – Regensburg um rund 5 min
- Ersatz der älteren Speisewagen durch Bistro-Abteil
- Verbesserter Reisekomfort durch aufgearbeitete IC-Wagen



Linienbeschleunigung zur Stabilisierung Knoten Hof

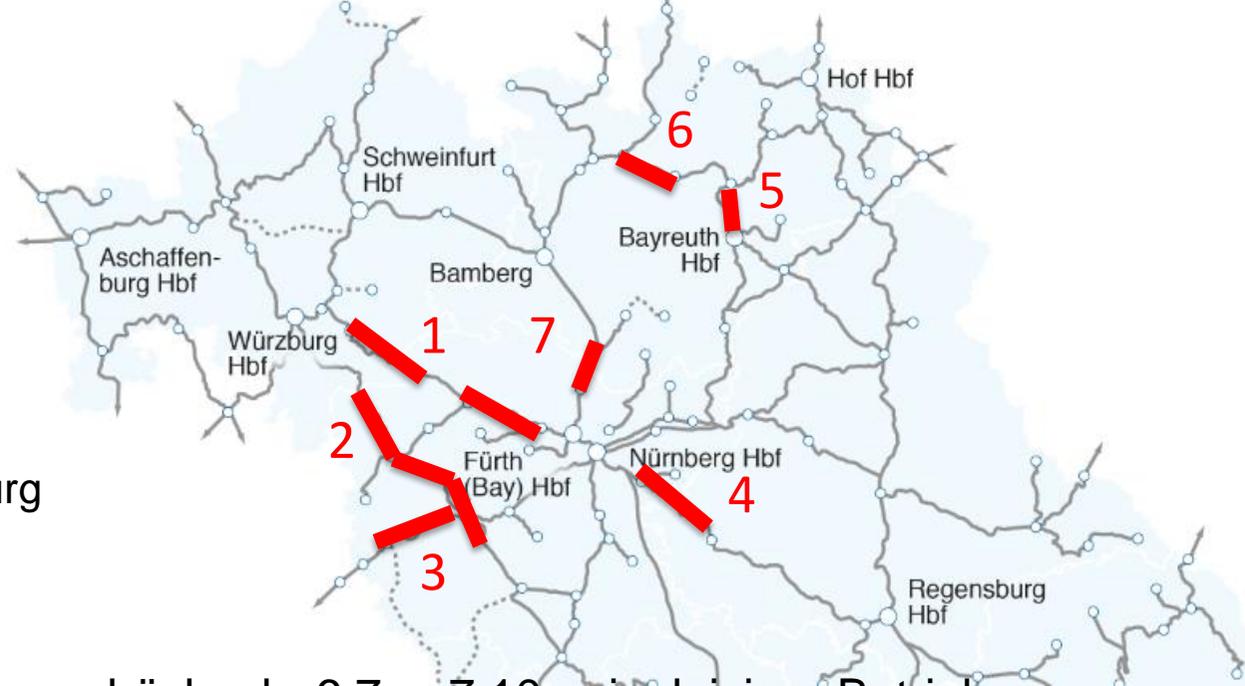
**Ziel: Stabilere Anschlüsse Richtung Sachsen und Thüringen
(MRB Richtung Dresden ab .27 und an .31 in Hof gesetzt)**

- RE Nürnberg – Marktredwitz – Hof
 - Beschleunigung um 8 min durch Aufgabe des knappen agilis-Anschlusses von/nach Bayreuth in Kirchenlaibach
 - Ersatzverbindungen Bayreuth – Hof via Neuenmarkt oder Kirchenlaibach: zirka 15 min längere Fahrzeit
 - Fahrzeit Nürnberg – Hof 97 min statt bislang 105 min
 - Zusätzl. Trassentausch Oberkotzau mit agilis Richtung Selb
- RE Nürnberg – Bayreuth – Hof
 - Neuer 160 km/h-Abschnitt nördl. Bayreuth durch Bü Trebgast und Langsamfahrt über Pegnitzbrücken aufgezehrt
 - Ziel: 5min-Übergang in Hof bahnsteiggleich zur Sicherstellung eines sicheren Übergangs Richtung Dresden und Leipzig
 - Voraussetzung: Optimierung Zugfolge Bamberg → Hof
- RE Bamberg – Lichtenfels – Hof
 - Beschleunigung durch Fahrzeugtausch (VT612 statt VT641 von/ nach Bamberg) und 0-Symmetrie
 - Stabilisierung durch Entfall von Kurzwenden in BA, HO, BT
 - Anschluss von/nach Jena in Hochstadt-M. statt Lichtenfels



Großbaustellen in Nordbayern in 2018

Fast ganzjährig: 29.3. – 8.12.2018 Fahrzeitverlängerung im Fernverkehr Fulda – Würzburg
→ Anschlussverluste in WÜ zum Nahverkehr



1. Kitzingen – Dettelbach und Fürth – Hagenbüchach, 6.7. – 7.10.: eingleisiger Betrieb
→ Ausfälle von RB-Zügen Würzburg – Kitzingen und Fürth – Siegelndorf, Haltausfall Dettelbach
2. Uffenheim – Triesdorf: 18.2. – 15.6. zeit- und abschnittsweise eingleisiger Betrieb
→ Fahrzeitverlängerung für RB-Züge bis 10 Minuten, nachts bis zu 20 Minuten
3. Ansbach – Dombühl: Totalsperrung 13.3. – 9.4. → SEV westlich Ansbachs
4. Feucht – Neumarkt: 11.9. – 29.10. abschnittsweise eingleisiger Betrieb
→ S3 ab Feucht meist nur stündlich, einzelne RE-Teilausfälle
5. Bayreuth – Trebgast: Totalsperrung wg. Oberbau-Erneuerung 21.3. – 8.4. und 15.5. – 3.6.
→ Umleitung RE-Züge Nürnberg – Hof über Marktredwitz; sonst SEV BT – Neuenmarkt-W.
6. Mainleus – Kulmbach: Totalsperrung 28.7. – 10.9. zwecks Brückensanierung
→ SEV mit 30-60 min Fahrzeitverlängerung
7. Totalsperrung Forchheim – Erlangen vsl. im August (DB-intern noch in Eskalation)

Fahrplan-Werkstatt 2018 – so geht es weiter...

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich

- Alle Angaben vor Trassenprüfung durch DB Netz
- Vorbehaltlich betriebl. und wirtschaftl. Machbarkeit im Einvernehmen mit beteiligten Eisenbahnverkehrsunternehmen
- Anregungen und Wünsche bis spätestens Ende März
- April 2017 Trassenbestellschluss bei DB Netz
- Endgültiges Fahrplankonzept nach Trassenzuteilung durch DB Netz
- 10. Dezember 2017 Fahrplanwechsel

Fragen zum Fahrplan gerne an
johannes.schneider@bahnland-bayern.de

Charts und Fahrpläne im Internet
www.BEG-Regionalkonferenzen.de

Login: Oberfranken

Passwort: of17BEG29





Zeit für Dich

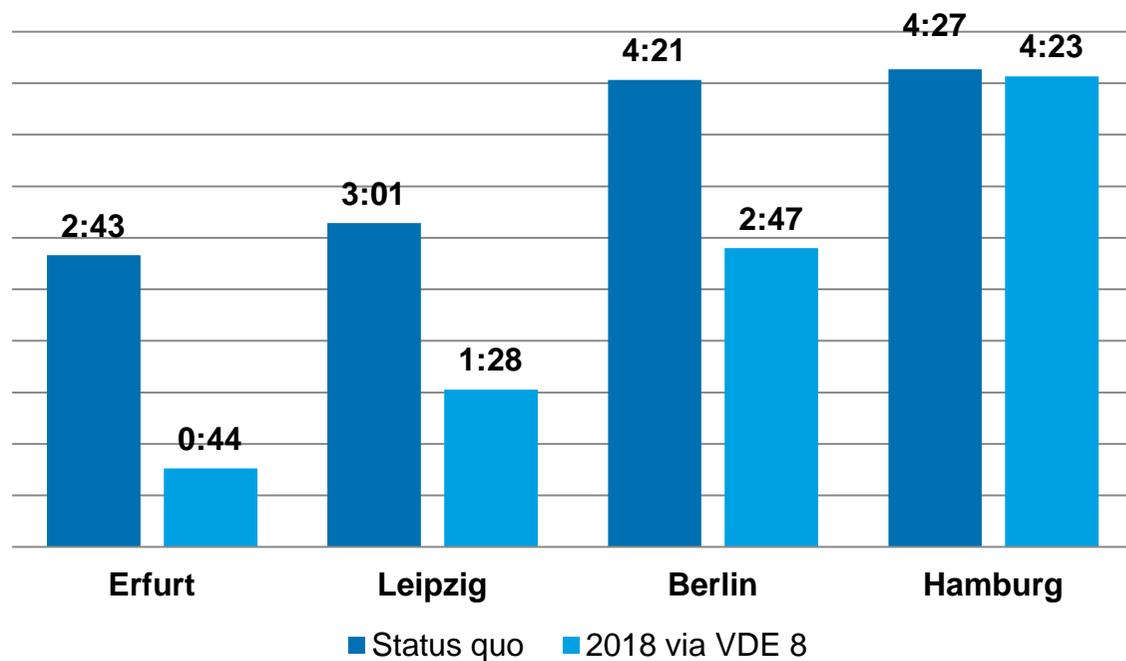
Fahrzeitentwicklung mit VDE 8 im Fahrplan 2018

nach von	schnellste Reisewege in 2018	Erfurt		Leipzig		Berlin		Hamburg	
		Status quo	2018						
Bamberg		2:43		3:01		4:21		4:27	
	direkt via VDE 8 (Takt)		0:44		1:28		2:47		4:23
Coburg		2:44		3:14		4:37		5:15	
	VDE 8 via Bamberg (Takt)		1:49		2:33		3:52		5:28
	VDE 8 direkt (3 Verbindungen am Tag)		0:32		1:20		2:32		4:30
	Hamburg via Würzburg (Takt)								5:15
Lichtenfels		2:23		2:39		4:02		4:50	
	via Bamberg - VDE 8 (Takt)		1:16		2:00		3:19		4:56
	via Coburg - VDE 8 (3 Verbindungen am Tag)		0:56		1:41		3:00		4:44
	Hamburg via Würzburg (Takt)								4:53
	Frankenwald IC (1 Verbindung am Tag)				2:39		4:02		
Bayreuth		3:24		3:40		4:58		5:52	
	via Nürnberg - VDE 8 (Takt)		2:24		3:08		4:22		6:00
	Hamburg via Würzburg (Takt)								5:52
	via Coburg - VDE 8 (3 Verbindungen am Tag)		1:55		2:40		3:55		5:55
Kronach		2:11		2:58		4:18		5:06	
	via Bamberg - VDE 8 (Takt)		1:36		2:10		3:30		5:06
	Frankenwald IC (1 Verbindung am Tag)				2:24		3:53		5:46
Kulmbach		2:47		3:09		4:32		5:17	
	via Bamberg - VDE 8 (Takt)		1:51		2:35		3:54		5:17
	via Coburg - VDE 8 (3 Verbindungen am Tag)		1:25		2:11		3:25		5:10

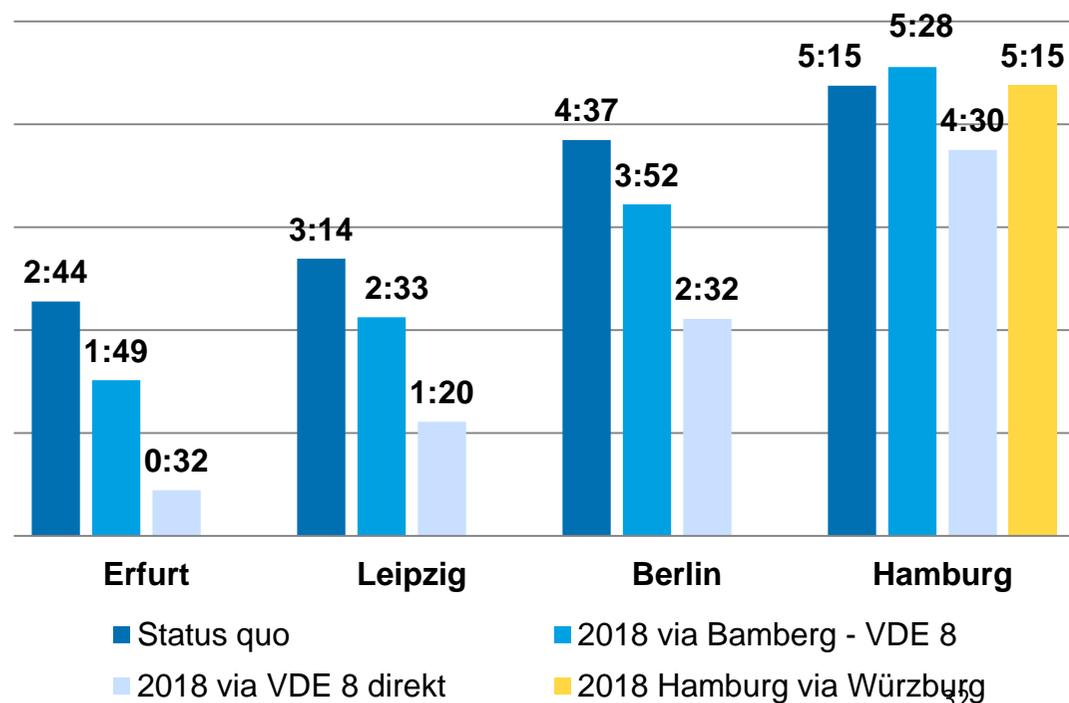
Reisezeitenvergleich vor / nach Inbetriebnahme VDE 8



Reisezeiten von Bamberg nach...

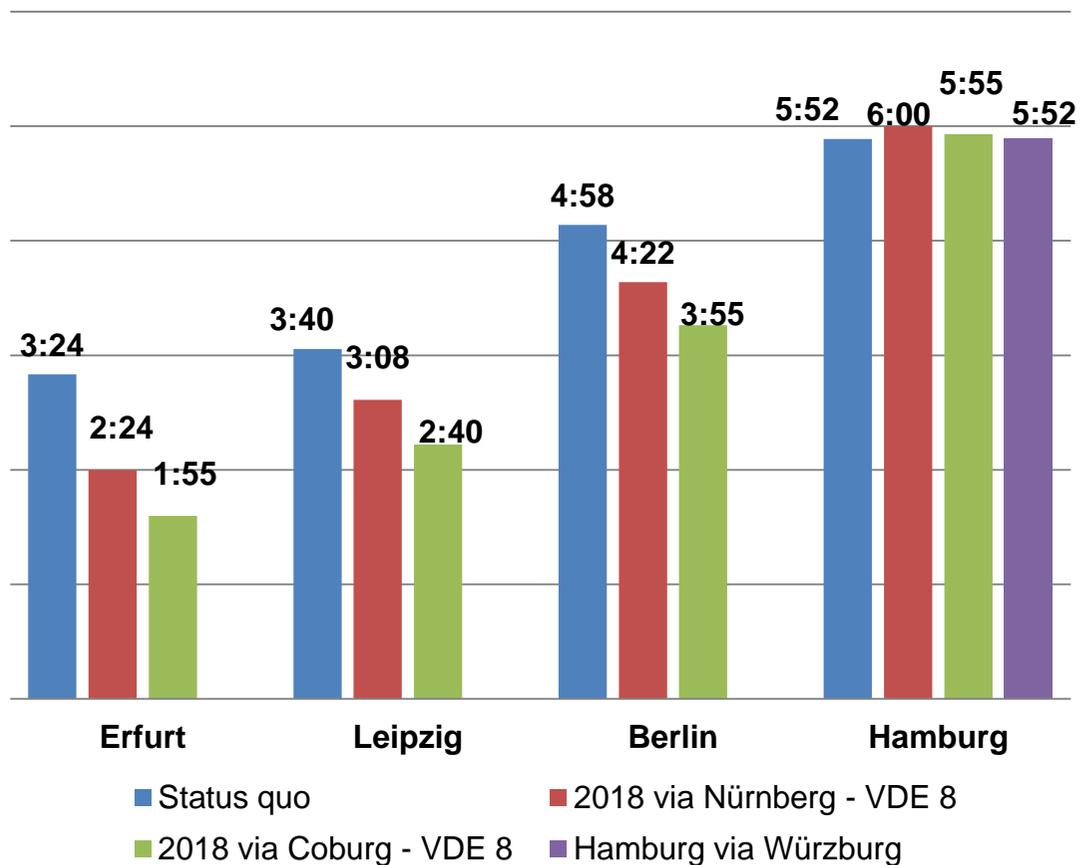


Reisezeiten von Coburg nach...

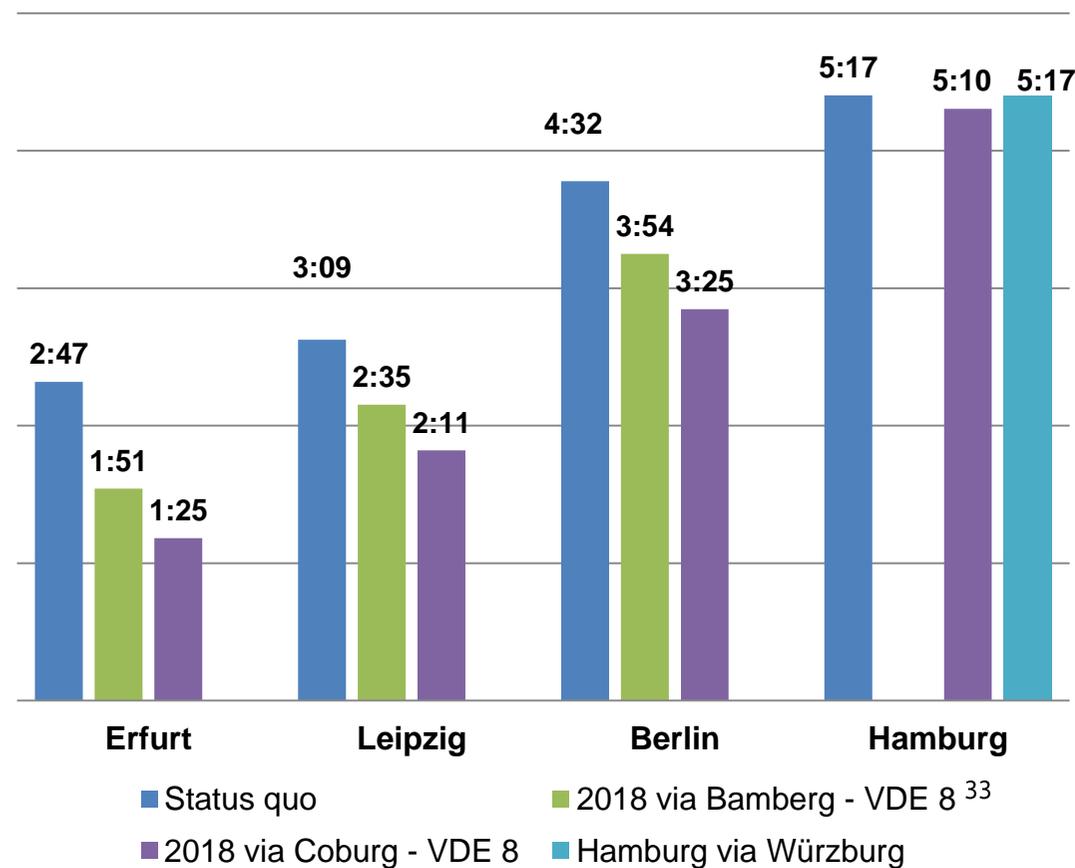


Reisezeitenvergleich vor / nach Inbetriebnahme VDE 8

Reisezeiten von Bayreuth nach ...



Reisezeiten von Kulmbach nach ...



Verbindungsübersicht Lichtenfels im Detail (vorläufiger Planungsstand)

Mo-Fr Stunde	Lichtenfels -> Nürnberg				Abfahrt in Lichtenfels				Mo-Fr Stunde	Nürnberg -> Lichtenfels				Abfahrt in Nürnberg			
	Status Quo (Fahrplan 2016)				Planung 2018					Status Quo				Planung 2018			
4		17		56		16			4				49				
5			33	59	9			30	5				40	9			38
6				40 57	9			40	6				42				33
7			21		9			21	7	6			40	9			38
8	4			36	9			33	8	8			40	9			38
9	3				9			30	9				40	9			38
10	4				9				10				40				38
11	3				9			30	11				40	9			38
12	4				9				12				40				38
13	3				9			30	13				40	9			38
14	4				9			36	14				41				38
15	3			36	9			33	15		10		40	9			38
16	4			36	9			36	16	8			41	9			38
17	3				9			30	17	8			40	9			38
18	4				9				18	8			40	9			38
19	3				9			30	19				40	9			38
20	4				9				20				40				38
21	3				9				21				40				40
22	7				9				22				47				50
23			22					21	23				46				50
0									0								
	Verbindungen Mo-Fr 26				32					22				30			
	umsteigefreie Fahrten 25				22					20				23			
	Fahrten mit Umstieg 1				10					2				7			

FTX-Änderungen für Region Kronach/Frankenwald

- Gute Direktverbindung mit Nürnberg (2stdl. RE Jena-Nürnberg u. Mo-Fr fährt RB Kronach – Bamberg – Nürnberg mehrmals durch)
- RE-Beschleunigung Jena-Nürnberg durch schnelles Flügeln in BA, aber Richtung Würzburg nur noch RB- statt RE-Anschluss
- RB Saalfeld – Bamberg tägl. 2stdl. mit Anschluss an den neuen RE Sonneberg – VDE 8 – Nürnberg (Abfahrtstafel rechts **rote** Zahlen)
- Mit RE schneller ICE-Anschluss Berlin, mit RB zum ICE München
- Jeweils 2stündlich Saalfeld oder Jena Anschluss Richtung Leipzig / Halle (dort ICE-Anschluss Berlin), zeitweise Baustellenfahrplan in TH
- RB Bamberg – Kronach wg. schwacher Nachfrage nur noch Mo-Fr
- Spätverbindung Kronach von Süden statt von Norden:
 - RB 23:06 ab LIF mit Durchbindung RE 21:40 ab Nürnberg
 - In LIF Anschluss von Coburg mit ICE-Anschluss von München und Berlin
 - Sa+S Spätzug ab Ludwigsstadt ca. 1:00 Uhr Richtung Lcihtenfels
- Küps neu 2stdl.RE-Halt



RE-Abfahrten Mo-Fr Nürnberg → Kronach

Stunde	Status quo	Planung 2018
5	41	10
6	41	40
7	08	10
8	08	41 10 40
9		10
10	41	40
11		10
12	41	40
13		10
14	41	40
15	08	10
16	08	41 10 40
17	08	10
18	08	41 40
19		10
20	41	40
21		→ 40
22		
23		

Minutenänderungen möglich

Rot=täglich neu mit Umstieg in BA

Blau=neu Sa+S mit Umstieg in BA



Optimierungen für Fahrplan 2018 im Knoten Hof

BEG-Fahrplankonzept, finaler Umsetzung durch DB Netz gem. EIB-V

